



Jahresbericht 2019

IMPRESSUM

Herausgeber:

German Films Service + Marketing GmbH

Herzog-Wilhelm-Str. 16

80331 München

Tel. 089 599787-0

Fax 089 599787-30

info@german-films.de

www.german-films.de

Verantwortlich: Simone Baumann

Redaktion: Christine Harrasser, Angela Hawkins

Texte: Lena Pauli

Gestaltung: Kopfarbyte UG, Berlin

German Films bedankt sich bei den Hauptsponsoren und Medienpartnern, die uns 2019 unterstützten:



INHALT

Vorworte	4
Rückblick	6
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	10
Die Organisation	13
Budgetaufteilung / Ausgaben	14
Internationale Festivals und Märkte	16
Festivals des deutschen Films	24
Next Generation Short Tiger	29
Distribution Support	30
German Films Previews	31
Oscar: The Academy Award®	32
Kurzfilm	34
Animationsfilm	35
Dokumentarfilm	36
TV	38
Kooperationen / Unterstützung	40

ANLAGEN

Filme auf Festivals des deutschen Films 2019	44
Website-Benutzerstatistiken 2019	46
Distribution-Support-Statistik 2019	47
Bildnachweise	51



VORWORTE



Ein mutiger, ergreifender und außergewöhnlicher deutscher Film hat 2019 die Aufmerksamkeit der nationalen wie internationalen Branche auf sich gezogen: Nora Fingscheidt ist mit ihrem Spielfilmdebüt [SYSTEMSPRENGER](#) ein wunderbarer Beweis dafür, dass die deutsche Filmlandschaft große Talente hervorbringt. Und neben ihr gibt es noch eine ganze Reihe von weiteren Erfolgsgeschichten deutscher (Ko-)Produktionen, die 2019 international erfolgreich waren, darunter Jan-Ole Gersters [LARA](#), oder der global außerordentlich besucherstarke Genrefilm [HEILSTÄTTEN](#) von Michael David Pate und die Festivalhits [PELIKANBLUT](#) von Katrin Gebbe und [DAS VORSPIEL](#) von Ina Weisse mit Nina Hoss, einer der international gefragtesten deutschen Schauspielerinnen.

Um auf das besondere deutsche Talent aufmerksam zu machen, präsentierte die vierte Edition der [FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS](#)-Kampagne auf der Berlinale der internationalen Filmbranche sechs gefragte SchauspielerInnen und trug so dazu bei, dem deutschen Film im Ausland ein Gesicht zu geben. Da die Bedeutung von kreativen Talenten als

Aushängeschild des nationalen Films immer mehr zunimmt, hat German Films diesen Trend aufgenommen und wird zukünftig mehr auf dem Gebiet der Talent-Promotion investieren.

Um die Promotion und das Marketing der deutschen Produktionen im Ausland zu unterstützen, ist der Distribution Support das wichtigste Instrument. 2019 konnten mit einer Gesamtsumme von 950.658 Euro 140 Kinostarts in 45 Ländern gefördert werden. Besonders effektiv ist die internationale Promotion aber vor allem, wenn die Bewerbung international konkurrenzfähiger Filme nicht erst mit dem fertigen Film anfangen kann, sondern das Marketing wesentlich früher ansetzen kann, spätestens in der Postproduktion. Deshalb wird German Films zukünftig mehr Works in Progress Veranstaltungen unterstützen. Neben großen, durch den DFFF geförderten Studioproduktionen, wird mit dem Boom der Serienproduktionen der Produktionsstandort Deutschland mehr ins internationale Rampenlicht gerückt. Deshalb wird sich German Films auch stärker mit der Promotion des Filmstandorts Deutschland beschäftigen.

Rund um das Jahr und den Globus feierten deutsche Filme 2019 auf den verschiedenen Festivals ihre Weltpremierer und waren in den Wettbewerben der Berlinale, von Cannes, Locarno, Toronto oder Venedig programmiert. Doch nicht nur deutsche Spielfilme, sondern ganz besonders auch deutsche Serien sind global konkurrenzfähig und international sehr gefragt. [DAS BOOT](#) und [DER PASS](#) sowie [4 BLOCKS](#) sind nur einige der Top-Serien aus dem Filmjahr 2019, die zeigen, dass der deutsche Film und Serien international einen guten Stand haben. Doch dabei belassen wir es nicht. Unser Ziel bleibt es, das Potential weiter auszubauen.

Simone Baumann
Geschäftsführerin
Juni 2020

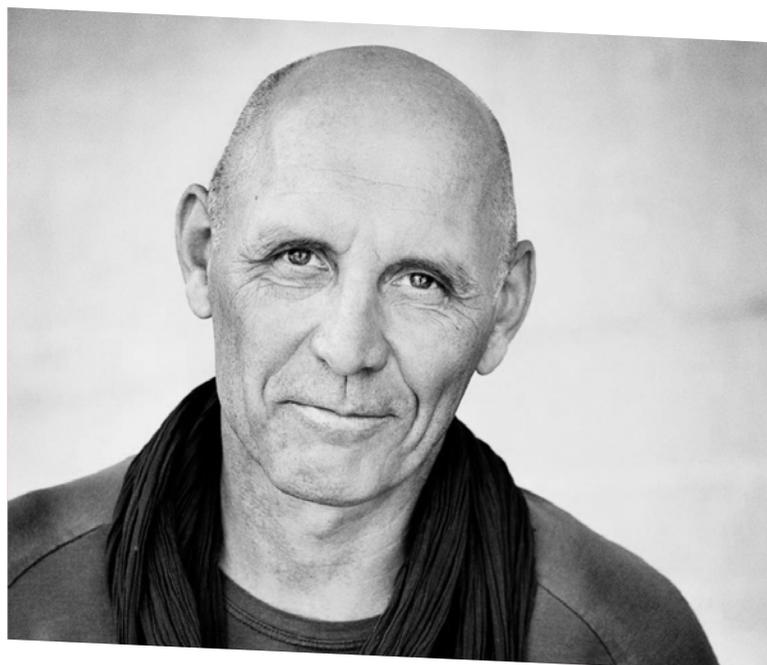
Es ist eigenartig im Frühjahr 2020 unter dem Eindruck der Corona Pandemie über das Filmjahr 2019, über den deutschen Film im Ausland zu schreiben.

Die Pandemie trifft die Branche in sehr unterschiedlicher Weise. Generell konnten die digitalen Vertriebsformen ihren Marktanteil enorm verstärken, Fernsehen und Streamer sind die Gewinner des Lockdowns - das Kino dagegen leidet naturgemäß. Wenn Kinos geschlossen sind und keine Filme gezeigt werden können, kommen die Verwertungskreisläufe einer ganzen Branche in Gefahr. Wie verheerend die Konsequenzen sein werden, wie viele Insolvenzen es geben wird, das ist trotz aller Rettungsschirme und Hilfsprogramme zum jetzigen Zeitpunkt unklar.

Doch eines ist sicher und das zeigt auch das Filmjahr 2019: Es gibt immer wieder neue Talente und überraschende Erfolge des deutschen Films im Ausland. Nora Fingscheidts [SYSTEMSPRENGER](#) - ein gewaltiger Erfolg in vielen Territorien und vielen Festivals - ist nur ein Beispiel aus einer ganzen Reihe von Neuerscheinungen. Solche starken Filme werden ihr Publikum immer finden, solche Filme haben eine eigene Kraft.

Es sind diese Filme und solche Talente aus Deutschland, die uns optimistisch machen, im nächsten Jahresbericht schreiben zu können, dass im 2. Halbjahr 2020 die Kinos wiedereröffnet wurden und einen unerwartet großen Zulauf hatten.

Peter Herrmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Juni 2020



RÜCKBLICK



DAS FREIWILLIGE JAHR

International gut sichtbar – das war der deutsche Film 2019 auf den Festivals, Märkten, und in den Kinos auf der ganzen Welt. Das erkennt, wer die große Präsenz der [deutschen Produktionen auf dem internationalen Festivalcircuit](#) betrachtet, sowie die Programmierungen in den Wettbewerben und die [Auszeichnungen für deutsche Filme und Ko-produktionen](#).

Zu Beginn jedes Jahres blickt die Filmwelt gespannt nach Berlin, wo das Hauptstadtfestival den Startschuss für das internationale Filmjahr gibt. 2019 liefen im Wettbewerb neben Fatih Akin ([DER GOLDENE HANDSCHUH](#)) zwei Werke von Regisseurinnen: Angela Schanelec ([ICH WAR ZUHAUSE, ABER...](#)) überzeugte die Jury und erhielt den Preis für die beste Regie, Nora Fingscheidts [SYSTEMSPRENGER](#) wurde mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet, der an Filme verliehen wird, die neue Perspektiven der Filmkunst eröffnen. Auch in anderen Sektionen waren deutsche Produktionen zahlreich vertreten.

[WEIL DU NUR EINMAL LEBST – DIE TOTEN HOSEN AUF TOUR](#) von Cordula Kablitz-Post und [LAMPENFIEBER](#) von Alice Agneskircher feierten Weltpremiere in der Sektion Berlinale Special Gala. [CLEO](#) von Erik Schmitt hatte die Ehre die Sektion Generation Kplus zu eröffnen.

Beim Festival von Cannes konnte der deutsche Film durch fünf Spielfilme mit deutscher Beteiligung ebenfalls punkten. Der mit Studio Babelsberg koproduzierte [A HIDDEN LIFE](#) von Terrence Malick, [DER VERRÄTER](#) von Marco Bellocchio sowie [LITTLE JOE](#) von Jessica Hausner feierten Weltpremiere im Wettbewerb des 72. Festival des Cannes. Filmlegende Werner Herzog zeigte seinen [FAMILY ROMANCE LLC](#) in der Sektion Special Screenings.

Die Sommerfestivals in Locarno und Karlovy Vary zeigten mit einer breiten Auswahl an deutschen Produktionen ihre Begeisterung für den deutschen Film.

Beliebt waren in Locarno unter anderem [DAS FREIWILLIGE JAHR](#) von Ulrich Köhler und Henner Winckler, der gefeierte Dokumentarfilm [ANOTHER REALITY](#) von Noël Dernesch und Olli Waldhauer, sowie der Dokumentarfilm [SPACE DOGS](#) von Levin Peter und Elsa Kremser. Die deutsche Produktionsfirma Komplizen Film feierte in Locarno nicht nur ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Maren Ade, Janine Jackowski und Jonas Dornbach wurden außerdem mit dem Best Independent Producer Award, 2019 ausgezeichnet. In Karlsbad überzeugte Jan-Ole Gersters Drama [LARA](#), der mit dem Spezialpreis der Jury und dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet wurde. Zusätzlich wurde Corinna Harfouch als beste Darstellerin geehrt. Insgesamt waren 13 deutsche Filme und Koproduktionen in den Wettbewerben des beliebten Sommerfestivals zu sehen.

[PELIKANBLUT](#) von Katrin Gebbe eröffnete am 28. August die Sektion Orizzonti bei den Internationalen Filmfestspielen in Venedig und war einer von insgesamt 25 deutschen Filmen und Koproduktionen, die im Festival-Line-Up zu sehen waren.

Ina Weisses zweiter Spielfilm [DAS VORSPIEL](#) startete seine lange Festivalreise beim Toronto International Film Festival. Auch der Dokumentarfilm [CUNNINGHAM](#) von Alla Kovgan feierte seine sehr erfolgreiche Premiere beim größten Festival in Nordamerika. Darüber hinaus waren weitere Beiträge unter deutscher Regie in Toronto programmiert. Im Wettbewerb des Shanghai International Film Festivals feierte Regisseur Carlos A. Morellis Film [DER GEBURTSTAG](#) seine internationale Premiere. Auch beim Rotterdam International Film Festival, das auf den Nachwuchsfilm fokussiert ist, stand der deutsche Film gut da. Das Festival zeigte Simona Kostovas Spielfilmdebüt [DREISSIG, ENDE DER SAISON](#) von Elmar Imanov und [DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN](#) von Susanne Heinrich.



Auch 2019 waren majoritäre deutsche Animationsfilme international erfolgreich. So zählten in diesem Jahr mit [MANOU, THE SWIFT](#) mit 950.000 Besuchern und [DIE SAGENHAFTEN VIER](#) mit 862.000 Besuchern gleich zwei Animationsproduktionen zu den fünf weltweit erfolgreichsten deutschen Filmen im Ausland.

Der deutsche Dokumentarfilm festigte seine starke Position auf dem internationalen Parkett. Neben Thomas Heises [HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT](#) waren auch [SPACE DOGS](#) von Elsa Kremser und Levin Peter, wie auch [LOVEMOBIL](#) von Elke Margarete Lehrenkrauss und [BORN IN EVIN](#) von Maryam Zaree, der auch den deutschen Filmpreis gewonnen hat, auf vielen Festivals weltweit zu sehen. Ebenfalls prominent unterwegs war [DAS FORUM](#) von Marcus Vetter, über das Weltwirtschaftsforum.

Sechs deutsche (Ko-)Produktionen sorgten mit Plätzen im Wettbewerb von Clermont-Ferrand für eine starke Präsenz des deutschen Kurzfilms. Das Programm [NEXT GENERATION SHORT TIGER](#) brachte vielversprechende frische Talente und preisgekrönte Werke unter anderem an die Côte d'Azur, um sie dort der internationalen Branche und dem Publikum zu präsentieren.



MANOU, THE SWIFT



ENDE DER SAISON

Beim 43. Annecy International Animation Film Festival konkurrierten acht kurze Produktionen aus Deutschland, darunter **FLUT** von Malte Stein, **NEST** von Sonja Rohleder oder **RULES OF PLAY** von Merlin Flügel um die Auszeichnungen.

Mit starken Serien und Fernsehfilmen zeigten deutsche FilmemacherInnen auch 2019, dass sie bei dem weltweiten Trend vorne mit dabei sind. Cannes Series zeigte bei seiner zweiten Festivalausgabe **HOW TO SELL DRUGS ONLINE (FAST)** von Lars Montag und Arne Feldhusen und **DIE NEUE ZEIT** von Lars Kraume. Weiterhin erfolgreich war **DAS BOOT**, das beim Shanghai TV Festival den Preis für Best Foreign TV Film/Miniseries erhielt.

German Films führte seine bewährten Angebote zur Lobbyarbeit und Promotion des deutschen Films im Ausland fort, die unter anderem Informations- und Beratungstätigkeiten, die enge Zusammenarbeit mit internationalen Festivals, Stände auf Filmmärkten, Unterstützung internationaler Kinostarts deutscher Filme sowie eigene Veranstaltungen umfassten.

Groß nachgefragt waren ferner die Festivals des deutschen Films – in Madrid und Buenos Aires, aber auch in China und Russland dokumentierten auch 2019 starke ZuschauerInnenzahlen das große Interesse des Auslands am aktuellen deutschen Kino. Um diesen international zu unterstützen, bleibt die Fördersumme beim Distribution-Support-Programm von German Films auf einem hohen Niveau, denn es besteht ungebrochen große Nachfrage an Unterstützung vonseiten internationaler Verleiher bei der Herausbringung deutscher Filme im Kino.

Um auf aktuelle deutsche Filmerfolge international aufmerksam zu machen und außerordentliche Talente aus Deutschland weltweit zu präsentieren, setzte German Films die erfolgreiche Kampagne **FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS** fort, die in ihrer vierten Edition deutsche Schauspielpersönlichkeiten in den Mittelpunkt rückte. Gelauncht wurde die Kampagne im Rahmen der Berlinale, neben diversen Marketingmaßnahmen durch das Jahr fand zum zweiten Mal ein German Film Weekend Ende September in London mit diversen Gesichtern der aktuellen und früheren Kampagnen statt.

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von German Films ist es, über Informationsdienste, Publikationen und PR-Maßnahmen die Präsenz und den Bekanntheitsgrad des deutschen Films im Ausland zu erhöhen und seine Verbreitung zu fördern.

So steht German Films internationalen und deutschen PressevertreterInnen als Ansprechpartner für alle Fragen, die den deutschen Film im Ausland betreffen, zur Verfügung. Auf Filmveranstaltungen weltweit wird internationalen Medien bei Empfängen, Abendveranstaltungen und Gesprächsrunden ein Kennenlernen und informeller Austausch mit deutschen Filmschaffenden ermöglicht. Ferner engagiert German Films PresseagentInnen für die PR-Betreuung deutscher Filme bei wichtigen internationalen Festivals, unterstützt selbst die PR-Arbeit und informiert junge FilmemacherInnen über Grundlagen von Pressearbeit.

Publikationen und Veröffentlichungen

German Films verschickt regelmäßig [aktuelle Meldungen](#) per E-Mail, um Branche und Presse über Ereignisse rund um den deutschen Film im Ausland und Aktivitäten von German Films zu informieren. Außerdem halten [Fachinformationen](#) die deutsche Branche über Einreichungsmöglichkeiten bei internationalen Festivals und Märkten auf dem Laufenden. Der deutschsprachige [monatliche Newsletter](#) mit Hintergrundberichten zum deutschen Film international ging 2019 digital an rund 2.300 Branchenteilnehmer, die englischsprachige Version war knapp 900 Mal abonniert.

Digitale Sondersendungen bieten detaillierte Informationen zu deutschen Filmen, die bei internationalen Festivals programmiert sind, wie Vorführdaten, Verkaufs- und PR-Kontakte, Filmbilder oder Trailer.

Der Empfängerkreis von knapp 4.000 Personen umfasst internationale EinkäuferInnen, FestivalvertreterInnen und JournalistInnen. Im Jahr 2019 wurden [Sondersendungen](#) anlässlich der Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes, Annecy, Karlovy Vary, Locarno, Venedig und Toronto, San Sebastián und Busan verschickt.

Weiterhin informiert German Films Filminteressierte und Fachpublikum über die [Social-Media-Kanäle](#) Facebook, Twitter, Instagram, Vimeo und YouTube.

Das Magazin [German Films Quarterly \(GFQ\)](#) präsentiert viermal jährlich Porträts und Hintergrundberichte zu ausgewählten Aspekten der deutschen Filmlandschaft sowie Produktionsberichte und Informationen über aktuelle deutsche Produktionen. Die Printausgabe erreicht das Branchenpublikum auf allen großen Filmfestivals und Märkten und in digitaler Form einen internationalen Verteilerkreis mit 3.399 Abonnenten. Außerdem ist es über eine eigene Website (www.germanfilmsquarterly.de) abrufbar. 2019 wurde die GFQ-Website 306.404 Mal besucht.

2019 hat German Films [Sonderbroschüren](#) zu den Filmfestivals in Shanghai (Juni) und Toronto (September) veröffentlicht. Sie wurden bei den Festivals vor Ort verteilt und online auf der Website von German Films zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus brachte German Films Sonderbroschüren zu den Festivals des deutschen Films heraus und erstellte Broschüren sowie DVDs zum Kurzfilmprogramm [NEXT GENERATION SHORT TIGER](#). Für das Filmfestival in Cannes kreierte German Films, statt einer gedruckten Sonderbroschüre, die Website www.germanfilmsincannes.de, die 2019 gelauncht und 34.450 Mal besucht wurde.

Um die internationale Visibilität des deutschen Films darüber hinaus zu unterstützen, schaltet German Films regelmäßig [Anzeigen](#) zu Teilnahmen und Preisen deutscher Filme bei Festivals weltweit in den wichtigsten internationalen Fachzeitschriften.

Auch gibt German Films aktuelle [Studien mit Marktdaten](#) zum deutschen Film in verschiedenen Ländern heraus. Sie sind online auf der German-Films-Website unter Publications/Market Studies zu finden.

Seit 2006 veröffentlicht German Films einen [Jahresbericht](#) in deutscher Sprache, der Informationen zu Maßnahmen und Budget sowie eine Übersicht über internationale Festivalteilnahmen und Preise für deutsche Filme bietet.

Website

German Films bietet auf der Website www.german-films.de umfassende Informationen über die Aktivitäten und Aufgaben von German Films sowie ein breites Serviceangebot für internationale EinkäuferInnen, Weltvertriebe, JournalistInnen und ProduzentInnen.

Der [Festival Guide](#) enthält kontinuierlich aktualisierte News und Kontaktdaten von über 200 internationalen und deutschen Filmfestivals, das [Filmarchiv](#) bietet Informationen zu einer Vielzahl von deutschen Filmen in englischer Sprache. Unter [Producers' Corner](#) finden deutsche und internationale ProduzentInnen ausführliches Informationsmaterial, unter anderem Termine für Festivalsichtungen, Hinweise zu Untertitelungs- und Marketingunterstützung auf internationalen Festivals sowie Wissenswertes zu möglichen Koproduktionspartnern und bilateralen Filmabkommen.

2019 zählte die German-Films-Website insgesamt 168.183 Besuche, 356.848 Seitenaufrufe, 11.766 Downloads und 10.764 verwendete Links.

Face to Face with German Films

German Films führte 2019 seine [FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS](#)-Kampagne, die auf aktuelle deutsche Filmerfolge international aufmerksam macht und außerordentliche Talente aus Deutschland weltweit präsentiert, im vierten Jahr fort. Der Launch der neuen Edition, die sechs der derzeit vielversprechenden deutschen SchauspielerInnen ins Rampenlicht rückte, fand während der Internationalen Filmfestspiele Berlin statt.

Folgende Filmstars gaben der Kampagne 2019 ein Gesicht:

- [MARIA DRAGUS](#) stellte in dem vielfach preisgekröntem Historiendrama [DAS WEISSE BAND – EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE](#) (2009) ihr außergewöhnliches Talent unter Beweis. Auch international ist die deutsche Darstellerin gefragt, 2019 war sie an der Seite von Saoirse Ronan und Margot Robbie in [MARIA STUART, KÖNIGIN VON SCHOTTLAND](#) zu sehen.
- [CHRISTIAN FRIEDEL](#) wirkte ebenfalls in Michael Hanekes [DAS WEISSE BAND – EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE](#) mit und verkörperte die Hauptrolle in Oliver Hirschbiegels [ELSER – ER HÄTTE DIE WELT VERÄNDERT](#), für die er mit dem Metropolis-Award 2018 ausgezeichnet wurde. Aktuell ist er in den erfolgreichen deutschen Serien [BABYLON BERLIN](#) und [PARFUM](#) zu sehen.
- [LUISE HEYER](#) erhielt 2019 den Deutschen Filmpreis und den Bambi für die beste weibliche Nebenrolle in Hape Kerkelings Filmbiografie [DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT](#). 2014 war sie in Edward Bergers Filmdrama [JACK](#) zu sehen, das im Wettbewerb der Berlinale 2014 lief, 2015 spielte sie in Rosa von Praunheims Film [HÄRTE](#).



- **JONAS NAY** wurde vielfach für seine Darstellung in der deutsche Serie **DEUTSCHLAND 83** ausgezeichnet, darunter mit dem Grimme Preis. Auch die Siegfried Lenz-Verfilmung **SCHWEIGEMINUTE** von Thorsten M. Schmidt mit Jonas Nay erhielt große Aufmerksamkeit bei der Premiere auf dem Filmfest München 2016.
- **JÖRDIS TRIEBEL** erhielt zweifach den Deutschen Filmpreis für ihre Darstellung in den Filmen **WESTEN** (2014) und **EIN ATEM** (2015). Sie ist eine viel gefragte Schauspielerin, unter anderem verkörperte sie 2018 eine Rolle in dem preisgekrönten Film **DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER** und ist Teil der erfolgreichen Serien **DARK** und **BABYLON BERLIN**.
- **FAHRI YARDIM** ist seit seiner Debütrolle in **KEBAB CONNECTION** (2004) einer der vielseitigsten Schauspieler in der deutschen Film- und Fernsehlandschaft. Komödien wie **ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND** (2011) liegen ihm ebenso wie Dramen wie **JUGEND OHNE GOTT** (2017) oder Historienfilme wie **DER MEDICUS** (2013). 2018 war er in der Serie **DOGS OF BERLIN** zu sehen.

DIE ORGANISATION

German Films Service + Marketing ist das nationale Informations- und Beratungszentrum für die internationale Verbreitung deutscher Filme. German Films wurde 1954 unter dem Namen Export-Union des Deutschen Films als Dachverband für den Verband Deutscher Spielfilmproduzenten, die Arbeitsgemeinschaft neuer deutscher Spielfilmproduzenten und den Verband Deutscher Filmexporteure gegründet. Im Jahr 1997 wurde der Verein in eine GmbH mit vier Gesellschaftern umgewandelt.

Als 2004 der GmbH sechs neue Gesellschafter beitraten, erweiterten sich auch die Aufgaben. Die Arbeit, die sich bis dahin vor allem auf Spielfilme konzentriert hatte, umfasst seitdem auch die Betreuung von Dokumentar-, Kurz- und Fernsehfilmen. Dieser Schritt wurde durch die Umbenennung der Gesellschaft in German Films Service + Marketing GmbH dokumentiert. 2011 wurde die Gesellschaft um das Medienboard Berlin-Brandenburg erweitert, nunmehr gibt es zehn Gesellschafter.

Gesellschafter 2019

- AG Dokumentarfilm
- AG Kurzfilm
- Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen
- FilmFernsehFonds Bayern
- Filmförderungsanstalt
- Film- und Medienstiftung NRW
- Medienboard Berlin-Brandenburg
- Deutsche Kinemathek
- Verband Deutscher Filmexporteure
- Produzentenverband

Aufsichtsrat 2019

- Peter Herrmann (Vorsitzender)
- Peter Dinges
- Antonio Exacoustos
- Kirsten Niehuus
- Sabine Pollmeier
- Manuela Kehlenbach

Mitarbeiter 2019

- Mariette Rissenbeek (Geschäftsführerin, bis 31. März 2019)
- Simone Baumann (Geschäftsführerin, ab 1. April 2019)
- Johanna Buse (Länderdesk Südeuropa & Lateinamerika, ab April)
- Mai Anh Do (Buchhaltung)
- Christine Harrasser (Presse & PR, TV)
- Angela Hawkins (Kommunikation & Marketing)
- Anne Heidebrecht (Distribution Support & Animation)
- Nicole Kaufmann (Länderdesk USA, UK & Nordeuropa)
- Dennis Ruh (Festivalkoordination)
- Fides Schäffer (Länderdesk Asien & Australien, Untertitelungsförderung)
- Maike Schantz (Länderdesk Südeuropa, Lateinamerika, ab April 2019 in Elternzeit)
- Martin Scheuring (Projektkoordination & Kurzfilm)
- Andrea Schiefer (Verwaltungsleitung & Strategische Entwicklung)
- Sabrina Schrödl (Assistenz der Geschäftsführung)
- Bernhard Simek (Länderdesk Osteuropa, Dokumentarfilm)

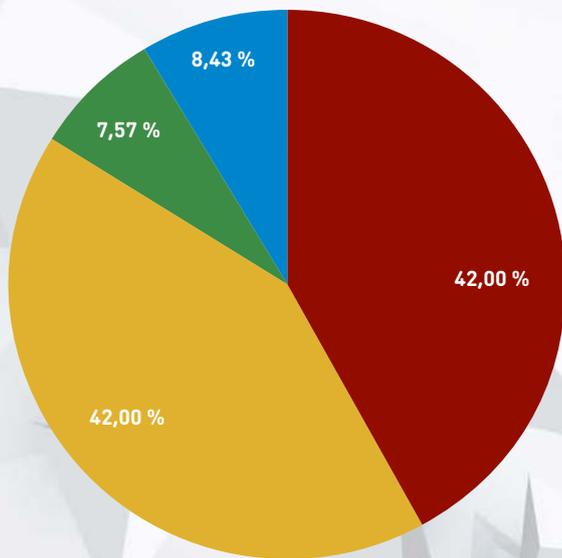
Auslandsvertretung

- China/Asien: Anke Redl
- Russland/Osteuropa: Marcel Maiga (ab Mai 2019)

BUDGETAUFTeilUNG / AUSGABEN

Das Budget von German Films für 2019 in Höhe von 4.913.000 Euro (Maßnahmen, Verwaltung) wurde aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Filmförderungsanstalt (FFA) sowie mittels Exportbeiträgen des laufenden Jahres finanziert. Außerdem leisteten auch die acht großen wirtschaftlichen Filmförderungen (FilmFernsehFonds Bayern, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Film- und

Medienstiftung NRW, HessenFilm, Medienboard Berlin-Brandenburg, MFG Baden-Württemberg, Mitteldeutsche Medienförderung und Nordmedia) einen finanziellen Beitrag in Höhe von 371.700 Euro zur Unterstützung der Arbeit von German Films. Über die Mittelvergabe entscheidet die Gesellschafterversammlung von German Films.

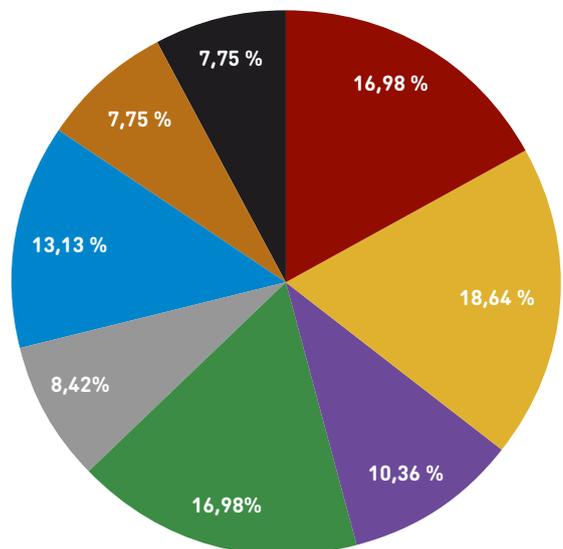


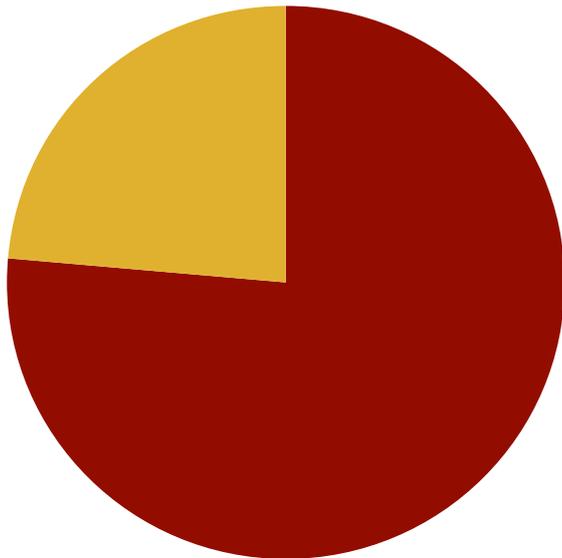
Wirtschaftsplan 2019 in Euro

● BKM	2.063.500
● FFA	2.063.500
● Länderförderungen	371.700
● Drittmittel (inkl. Exportbeiträge)	414.300
Haushalt in Euro	4.913.000

Aufteilung Länderförderungen in Euro

● Film- und Medienstiftung NRW	63.100
● FilmFernsehFonds Bayern	69.300
● Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein	38.500
● Medienboard Berlin-Brandenburg	63.100
● MFG Baden-Württemberg	31.300
● Mitteldeutsche Medienförderung	48.800
● Hessen Film	28.800
● Nordmedia	28.800
	371.700





Gegenüberstellung Werbe- und Verwaltungshaushalt / Ausgaben in Euro

Realisierte Einnahmen

● Werbehaushalt	3.684.688
● Verwaltungshaushalt	1.148.743

Ausgaben

Werbehaushalt	3.661.016
Verwaltungshaushalt	1.133.134

Gesamtunterschreitung **39.281**

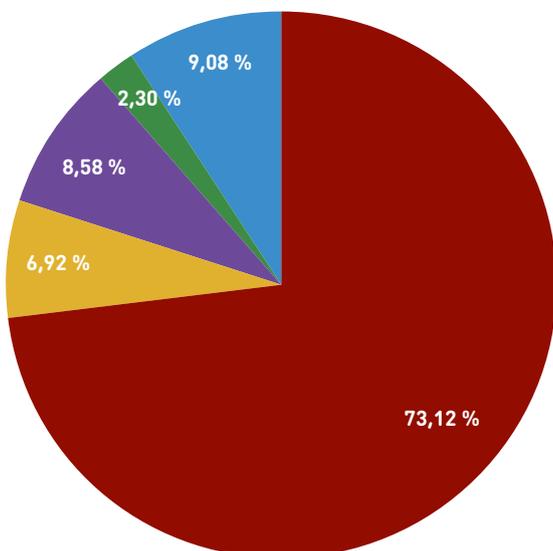
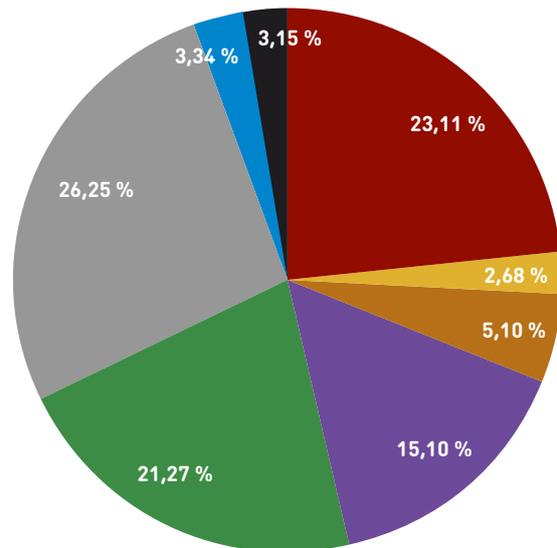
Ausgaben des Werbehaushaltes nach Maßnahmenblöcken in Euro

Maßnahmen

● Int. Filmfestspiele	846.099
● Dokumentar- und Kurzfilmfestivals	98.134
● Film- und Fernsehmesse	186.748
● Festivals des Deutschen Films	552.844
● Sondermaßnahmen (ohne DS)	778.677
● Distribution Support	960.988
● Untertitelungen	122.278
● Veröffentlichungen	115.248

Ausgaben **3.661.016**

Unterschreitung **23.672**



Verwaltungshaushalt nach Kostenarten in Euro

● Personalkosten	828.557
● Auslandsbeauftragte	78.461
● Raumkosten	97.252
● Telekommunikation / Webseite	26.020
● Sonstige Kosten	102.844

1.133.134

Unterschreitung **15.609**

INTERNATIONALE FESTIVALS UND MÄRKTE

Die Promotion deutscher Filme bei internationalen Festivals gehört zu den Kernaufgaben von German Films. Deshalb arbeitet das Informations- und Beratungszentrum eng mit großen internationalen Filmfestivals wie Berlin, Cannes, Venedig, Toronto, San Sebastián, Busan, Locarno, Karlovy Vary, Shanghai, Rotterdam, Sundance, Tallinn oder Moskau zusammen und führt Kooperationen mit weiteren relevanten Festivals durch. Auch ist German Films bei ausgewählten Festivals mit **Sonderpublikationen** oder einem eigenen **Stand** auf dem Filmmarkt vertreten, der von deutschen ProduzentInnen und Vertriebsfirmen genutzt werden kann. Für einige Festivals werden **Filmsichtungen** veranstaltet, für andere **Sammeleinreichungen** organisiert. Seit 2009 unterstützt German Films ausgewählte Reisen von deutschen RegisseurInnen zu internationalen Festivals, sowie seit 2017 auch von NachwuchsproduzentInnen zu internationalen Koproduktionsmärkten und Pitches, soweit deren Filmprojekte zu einer dortigen Präsentation eingeladen wurden.

Auch 2019 teilte sich German Films bei den Filmfestivals in Berlin und Cannes mit den Partnern Focus Germany, FFA und BKM einen Gemeinschaftsstand sowie in Toronto einen mit Swiss Films und war in Ancecy mit einem eigenen Stand vertreten. Weiterhin beteiligte sich German Films am Gemeinschaftsstand der European Film Promotion in Hongkong.

German Films richtete im vergangenen Jahr sieben **Festivalauswahlsichtungen** für die LeiterInnen und Delegierten der wichtigsten internationalen Festivals aus. Die Sichtungen, die für die ProduzentInnen deutscher Filme kostenfrei sind, garantieren ihnen, dass ihr Film von einem Mitglied des Festival-Auswahlkomitees oder von der Festivalleitung persönlich gesehen wird, was bei einer klassischen Einreichung direkt beim Festival nicht immer gewährleistet ist.

Termine und Richtlinien der Einreichung wurden vorab auf der German-Films-Website im Bereich **Producers' Corner** veröffentlicht und digital als **Fachinformation** verschickt. Seit 2015 besteht für RechteinhaberInnen die Möglichkeit, ihre Filme durch ein digitales Einreichsystem (**Film Submission Management System**) als Datensatz anzulegen, diesen für verschiedene Anmeldungen zu nutzen, immer wieder zu aktualisieren sowie Zusatzmaterialien und Sichtungslinks im System hochzuladen.

Festivalsichtungen 2019

Karlovy Vary International Film Festival

24. – 25.04.2019

Venice International Film Critics' Week

27. – 29.05.2019

Locarno Film Festival

29. – 31.05.2019

San Sebastián Film Festival

03. – 05.06.2019

Toronto International Film Festival

26. – 27.06.2019

Busan International Film Festival

08. – 10.07.2019

International Film Festival Rotterdam

09. – 10.09.2019

2019 wurden Reisen von deutschen RegisseurInnen unter anderem nach New York, Helsinki, Montana, Santa Barbara, Los Angeles, Ouagadougou, Montevideo, Paris, Cartagena de Indias, Montréal, Cleveland, Austin, Atlanta, Peking, Buenos Aires, Seoul, Sao Paulo, Chicago, Lunenburg, Madrid, Salvador (Bahia), Warschau, Mar del Plata, Vancouver, Haifa, Portland, Park City und Wien unterstützt.



Reisen von NachwuchsproduzentInnen wurden zu Veranstaltungen in Sheffield, La Rochelle, Toronto, Reykjavik, San Sebastián, Camden, Sitges, Amsterdam, Tallinn und Palm Springs unterstützt. German Films war an deutschen Programmschwerpunkten bei den Filmfestivals von Sao Paulo und dem Marché du Film Classique beim Festival Lumière in Lyon beteiligt.

German Films in Tallinn

Auf den Tallinn Black Nights, dem einzigen A-Festival im Nordisch-Baltischen Raum, war der deutsche Film stark präsent. Im Hauptwettbewerb waren [MAN FROM BEIRUT](#) von Christoph Gampel und [GIPSY QUEEN](#) von Hüseyin Tabak vertreten, in der First Films Competition, dem Wettbewerb für Erstlingsfilme waren [STILLSTEHEN](#) von Elisa Mishto sowie [MORGEN SIND WIR FREI](#) von Hossein Porseifi programmiert.

[FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS](#)-Talent Maria Dragus war für das [BLACK-NIGHTS-STARS](#)-Programm für junge SchauspielerInnen ausgewählt.

German Films in Rotterdam

Das Rotterdam International Film Festival hat sich die Präsentation und Förderung von Arbeiten talentierter NachwuchsfilmemacherInnen auf die Fahnen geschrieben. Und so feierten auch 2019 zahlreiche deutsche Filmemacher die Premiere ihrer Werke bei der 48. Ausgabe des größten niederländischen Filmfestivals.

In der Bright Future Competition hatte Simona Kostovas Spielfilmdebüt [DREISSIG](#) seine Welturaufführung, ebenso wie Elmar Imanovs Drama [ENDE DER SAISON](#). Die Komödie [DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN](#) von Susanne Heinrich wurde als internationale Premiere präsentiert.



Im Kurzfilmwettbewerb waren mit [FREEDOM OF MOVEMENT](#) von Nina Fischer und Maroan el Sani (DE/IT) und [MAMAN MAMAN MAMAN](#) von Lucia Margarita Bauer zwei Projekte mit deutscher Beteiligung vertreten.

German Films auf der Berlinale

German Films organisierte auch 2019 einen [Gemeinschaftsstand](#) für deutsche Institutionen und Firmen auf dem European Film Market (EFM) der Berlinale. Neben dem Zusammenschluss der acht großen Länderförderungen Focus Germany waren die AG Kurzfilm, die AG DOK und auch German Films gemeinsam mit der FFA dort vertreten und standen als Ansprechpartner für Fragen rund um den deutschen Film zur Verfügung.

Im Wettbewerb waren drei majoritär-deutsch produzierte Filme zu sehen: [DER GOLDENE HANDSCHUH](#) von Fatih Akin (DE/FR), [ICH WAR ZUHAUSE, ABER](#) von Angela Schanelec (DE/RS)

und [SYSTEMSPRENGER](#) von Nora Fingscheidt. Der deutsche Film war zudem zahlreich in den Sektionen Special, Panorama, Forum und Generation vertreten, so z.B. [WEIL DU NUR EINMAL LEBST – DIE TOTEN HOSEN AUF TOUR](#) von Cordula Kablitz-Post und [LAMPENFIEBER](#) von Alice Agneskircher in der Sektion Berlinale Special Gala, [BRECHT](#) von Heinrich Breloer (DE/AT), [ES HÄTTE SCHLIMMER KOMMEN KÖNNEN – MARIO ADORF](#) von Dominik Wessely und [PETER LINDBERGH – WOMEN'S STORIES](#) von Jean Michel Vecchiet in der Sektion Berlinale Special, sowie [CLEO](#) von Erik Schmitt als Eröffnungsfilm der Sektion Generation Kplus.

Weiterhin widmete sich die Retrospektive „Selbstbestimmt. Perspektiven von Filmemacherinnen“ dem Filmschaffen deutscher Regisseurinnen aus den Jahren 1968 bis 1999. Es wurden 26 Spiel- und Dokumentarfilme sowie 20 kurze und mittellange Filme programmiert.

German Films unterstützte dieses umfassende Programm finanziell bei der Erstellung englischer Untertitelungen, um die Filme auch einem internationalen Branchenpublikum zugänglich zu machen.

Der Film **SYSTEMSPRENGER** wurde mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet, der an Filme verliehen wird, die neue Perspektiven der Filmkunst eröffnen. Angela Schanelec erhielt für **ICH WAR ZUHAUSE, ABER...** den Preis für die beste Regie. **ORAY** von Mehmet Akif Büyükcatalay, feierte in der Sektion Perspektive Deutsches Kino seine Premiere und bekam den GWFF Best First Feature Award verliehen. Der Goldene Bär für den besten Kurzfilm ging an **UMBRA** von Florian Fischer und Johannes Krell. Den Caligari Fimpreis erhielt **HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT** von Thomas Heise (DE/AT), der Heiner Carow Preis ging an **SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT** von Annekathrin Hendel, der Berliner Morgenpost Leserjury Preis an **SYSTEMSPRENGER** und der Compass-Perspektive Preis an **BORN IN EVIN** von Maryam Zaree (DE/AT).

German Films unterstützte die in den Wettbewerb eingeladenen deutschen Langfilme mit jeweils bis zu 10.000 Euro für Marketingmaßnahmen. RechteinhaberInnen majoritär deutscher Langfilme in den anderen Sektionen erhielten einen Zuschuss von bis zu 500 Euro zur Erstellung von internationalen Werbematerialien. Kurz- und Langfilme im Wettbewerb sowie die Beiträge der anderen Sektionen bekamen einen Zuschuss für die englische Untertitelung.

Zudem sorgte German Films für **Networkingmöglichkeiten** für die deutsche und internationale Filmbranche, unter anderem durch die Mitausrichtung des EFM-Marktempfangs, sowie durch ein Mittagessen für die FilmemacherInnen und internationale Festivals. So gab es auch für MedienvertreterInnen aus aller Welt die Möglichkeit, neue Filmtalente aus Deutschland kennenzulernen.

Als Sonderveranstaltung lud der Aufsichtsrat der German Films zur Verabschiedung der langjährigen Geschäftsführerin Mariette Rissenbeek in die Solar Sky Lounge in der Stresemannstraße ein. Dieser Einladung folgten ca. 100 hochkarätige Persönlichkeiten der internationalen und deutschen Filmbranche (Festivaldirektoren, Kooperationspartner, Gesellschafter etc.).

Zum 22. Mal präsentierte die European Film Promotion (EFP), deren Gründungsmitglied German Films ist, mit den **EUROPEAN SHOOTING STARS** die besten NachwuchsschauspielerInnen Europas in Networking-Events und bei einer feierlichen Preisvergabe. Als deutscher **SHOOTING STAR** wurde **EMMA DROGUNOVA** von einer internationalen Fachjury ausgewählt. Die KandidatInnen werden von den EFP Mitgliederorganisationen nominiert.

Gemeinsam mit der Deutschen Filmakademie und der organisatorischen Unterstützung der Abteilung Perspektive Deutsches Kino der Berlinale wurde zum achten Mal die „Deutsche Reihe“ (Marktvorführungen) mit der Vorauswahl der Filme für den Deutschen Filmpreis bestückt. In diesem Jahr fanden die Vorführungen zweimalig im Delphi Lux in dem Yva-Bogen nahe dem Bahnhof Zoologischer Garten statt. Die Reihe richtet sich an internationale und nationale akkreditierte Branchengäste, denen ein Showcase des aktuellen deutschen Filmschaffens und der deutschen Filme des vergangenen Kinojahres geboten wird. German Films unterstützte ebenfalls die Untertitelung der Filme in der Reihe **LOLA at Berlinale** in finanzieller Form und gab einen Zuschuss zur Kinomiete.



German Films in Cannes

German Films betreibt gemeinsam mit Focus Germany den **German Pavilion** im International Village des Marché du Film. Dieser war auch 2019 Treffpunkt und Anlaufstelle für akkreditierte BesucherInnen aus der deutschen und internationalen Filmbranche. Die Informationsstände von German Films und Focus Germany boten kompetente Beratung.

Fünf deutsche Koproduktionen, **DER VERRÄTER** von Marco Bellocchio (IT/FR/BR/DE), **IT MUST BE HEAVEN** von Elia Suleiman (FR/DE/CA/TK), **A HIDDEN LIFE** von Terrence Malick (US/DE), **LITTLE JOE** von Jessica Hausner (AT/GB/DE) und **THE WHISTLERS** von Corneliu Porumboiu (RU/FR/DE) feierten Weltpremiere im Wettbewerb des 72. Festival des Cannes.

In der Sektion Un Certain Regard ging **INVISIBLE LIFE** (BR/DE) von Karim Aïnouz an den Start. Werner Herzog war ebenfalls an der Croisette vertreten. Sein **FAMILY ROMANCE LLC** wurde in der Sektion Special Screenings gezeigt.

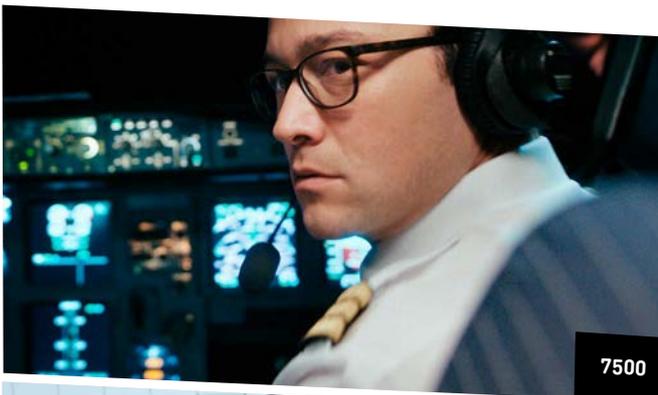
Die unter dem Label „**New German Films in Cannes**“ von German Films organisierten Marktvorführungen auf dem Filmmarkt präsentierten 22 aktuelle deutsche Filme. German Films buchte die Termine und vermittelte diese gegen Kostenbeteiligung an interessierte RechteinhaberInnen von abendfüllenden Filmen.

Die Vorführungen wurden mit einer Reihe von Marketingaktionen wie Anzeigen in den relevanten internationalen Branchenzeitschriften sowie auf einer eigenen Webseite intensiv beworben. Jeder/Jede RechteinhaberIn hatte die Möglichkeit, sich für die Reihe anzumelden. Eine Filmauswahl seitens German Films fand nicht statt.

New German Films in Cannes 2019:

- **ALL MY LOVING** von Edward Berger
- **ANOTHER REALITY** von Noël Dernes, Olli Waldhauer
- **ATLAS** von David Nawrath
- **BAYALA** von Aina Järvine, Federico Milella
- **CLEO** von Erik Schmitt
- **DER FALL COLLINI** von Marco Kreuzpaintner
- **FRAU STERN** von Anatol Schuster
- **DER GOLDENE HANDSCHUH** von Fatih Akin
- **HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT** von Thomas Heise
- **IN THE MIDDLE OF THE RIVER** von Damian John Harper
- **DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT** von Caroline Link
- **KALTE FÜSSE** von Wolfgang Groos
- **DER LETZTE MIETER** von Gregor Erler
- **LYSIS** von Rick Ostermann
- **NUR EINE FRAU** von Sherry Hormann
- **O BEAUTIFUL NIGHT** von Xaver Böhm
- **ROADS** von Sebastian Schipper
- **ROCCA VERÄNDERT DIE WELT** von Katja Benrath
- **SWEETHEARTS** von Karoline Herfurth
- **SYSTEMSPRENGER** von Nora Fingscheidt
- **UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE** von Marcus H. Rosenmüller
- **DER VORNAME** von Sönke Wortmann

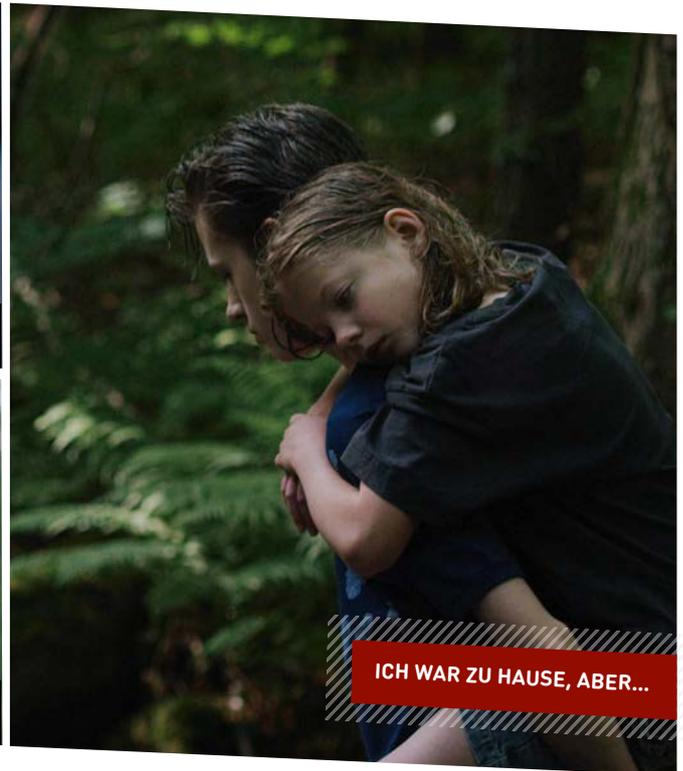
Rund 800 deutsche und internationale Branchengäste kamen beim Deutschen Empfang im Park der Villa Rothschild zusammen.



7500



ANOTHER REALITY



ICH WAR ZU HAUSE, ABER...

German Films dankt seinen Sponsoren Dr. Hauschka, Deutsche Telekom – Magenta TV und VGF sowie Medienpartner Variety und Weinpartner Südliche Weinstraße e.V. für ihre Unterstützung. Neben dem Netzwerk auf dem Deutschen Empfang erhielten junge europäische ProduzentInnen im Rahmen des [PRODUCERS ON THE MOVE](#)-Programms die Chance, neue Kontakte für künftige Projekte zu knüpfen und sich mit internationalen BranchenvertreterInnen auszutauschen. Dazu lud European Film Promotion (EFP) zum 20. Mal nach Cannes ein. Von deutscher Seite war [Eva Blondiau \(COLOR OF MAY\)](#) mit dabei. Sie war von EFP-Mitglied German Films nominiert worden.

German Films in Karlovy Vary

Beim Filmfestival in Karlsbad feierte Jan-Ole Gersters Drama [LARA](#) seine Weltpremiere. Im Nachfolge-Film zu seiner erfolgreichen Tragikomödie [OH BOY](#) versucht Corinna Harfouch den Kontakt zu ihrem Sohn, einem Pianisten, wiederherzustellen.

Doch der Musiker, dargestellt von Tom Schilling, steht vor einem wichtigen Konzert. Der Film wurde mit dem Spezialpreis der Jury und dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet. Corinna Harfouch wurde als beste Darstellerin geehrt.

In die Sektion Horizons war [SYSTEMSPRENGER](#) von Nora Fingscheidt eingeladen und sorgte als emotionales Drama – wie schon bei der Berlinale – für viel interessanten Gesprächsstoff. [HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT](#) von Thomas Heise (DE/AT) war in der Sektion Imagina programmiert. Darin erkundet der Regisseur die Geschichte seiner Familie anhand von Briefen aus der Vergangenheit, begleitet von assoziativen Bildern. Zwei Produktionen der HFF München, [DIE LETZTEN KINDER IM PARADIES](#) von Anna Roller und [WAS BLEIBT](#) von Eileen Byrne, wurden im Programmbereich Future Frames gezeigt.

Insgesamt waren 13 deutsche Filme und Koproduktionen in den Wettbewerben des beliebten Sommerfestivals zu sehen.

German Films in Shanghai

Mit Regisseur Carlos A. Morelli ging zum vierten Mal in Folge ein deutscher Filmemacher ins Rennen um den Golden Goblet. Sein Film **DER GEBURTSTAG** feierte seine internationale Premiere im Wettbewerb des Shanghai International Film Festivals.

Bereits 16 Mal fand in Zusammenarbeit mit German Films ein deutscher Fokus mit elf Beiträgen im Festival statt, bei dem FilmemacherInnen ihre Werke vor Ort präsentierten. Im Dokfilm Wettbewerb des Festivals wurde **ESTÁ TODO BIEN - ALLES IST GUT** von Tuki Jencque gezeigt. Der Film richtet den Blick auf den Zusammenbruch des Gesundheitssystems in Venezuela und insbesondere auf die Menschen, die dadurch direkt betroffen sind.

Im Fokus Germany wurde dem Fachpublikum die Vielfalt des deutschen Filmschaffens präsentiert: Der Familienfilm **CLEO** eröffnete den deutschen Schwerpunkt, Dramen wie **ATLAS, ENDZEIT, SYSTEMSPRENGER** und **NIXEN** waren ebenso zu sehen wie Komödien wie **DIE GOLDFISCHE, KALTE FÜSSE, DER VORNAME, SWEETHEARTS** und **VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE**. Und natürlich durfte auch der Publikumserfolg **DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT** nicht fehlen. Zahlreiche Darsteller, Produzenten und Regisseure waren vor Ort, um ihre Filme persönlich vorzustellen.

German Films in Locarno

Der Thriller **7500**, Patrick Vollraths deutsch-österreichische Koproduktion über eine Flugzeugentführung begeisterte das Publikum in Locarno auf der Piazza Grande, dem beeindruckenden Freilichtkino mit 8.000 Sitzplätzen. Im internationalen Wettbewerb Concorso Internazionale feierte **DAS FREIWILLIGE JAHR** von Ulrich Köhler und Henner Winckler seine Weltpremiere.

Darüber hinaus war eine breite Auswahl an deutschen Produktionen in den verschiedenen Sektionen vertreten: Der Dokumentarfilm **SPACE DOGS** (DE/AT) von Levin Peter und Elsa Kremser lief in der Sektion Concorso Cineasti del Presente, **BLACK SUN** von Arda Çiltepe war in der Sektion Pardi di domani: Concorso internazionale programmiert. Anna Sofie Hartmann's Film **GIRAFFE** wurde außer Konkurrenz gezeigt. Die Semaine de la Critique zeigte drei deutsche Dokumentarfilme: **ANOTHER REALITY** von Noël Dernesch und Olli Waldhauer, über deutschen Großstadtalltag in der Parallelgesellschaft illegaler Familienclans, **MURGHAB** von Daler Kaziev, Martin Saxer und Marlen Elders, über das Leben in eben dieser tadschikischen Stadt nahe der chinesischen und afghanischen Grenze, und **LOVEMOBIL** von Elke Margarete Lehrenkrauss, über die in der niedersächsischen Provinz zum Landschaftsbild gehörenden Wohnmobile von Prostituierten.

Die deutsche Produktionsfirma Komplizen Film feierte in Locarno nicht nur ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Maren Ade, Janine Jackowski und Jonas Dornbach wurden außerdem mit dem Best Independent Producer Award, 2019 ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung auf der Piazza Grande wurde von einer Auswahl von Filmen begleitet, die Komplizen Film produziert hat. Tags darauf bekam das Festivalpublikum die Möglichkeit an einem Gespräch mit den Preisträgern teilzunehmen.

German Films in Venedig

2019 zeigte sich der deutsche Film im Festival-Line-up in starker Position. Insgesamt waren 25 deutsche Filme und Koproduktionen zu sehen. Regisseurin Katrin Gebbes neuer Spielfilm **PELIKANBLUT** hatte die Ehre die Sektion Orizzonti zu eröffnen. In der Orizzonti - Short Films Competition wurde **NACH ZWEI STUNDEN WAREN ZEHN MINUTEN VERGANGEN** von Steffen Goldkamp gezeigt.

Einen besonderen Auftritt bekam Ausnahmeregis-
seur Edgar Reitz, der in [800 MAL EINSAM – EIN TAG
MIT FILMEMACHER EDGAR REITZ](#) von Anna Hepp
in der Venice Classics – Documentaries Sektion zu
sehen war.

In der Sektion Venice Virtual Reality waren zwei deut-
sche VR-Produktionen programmiert: [PAGAN PEAK
VR](#) von Ioulia Isserlis und Max Sacker und [SUBLIMA-
TION](#) von Karolina Markiewicz und Pascal Piron.

German Films in Toronto

[MY ZOE](#) von Julie Delpy (DE/FR), [CUNNINGHAM](#) von
Alla Kovgan (DE/US/FR) und [DAS VORSPIEL](#) von Ina
Weisse (DE/FR) feierten Weltpremiere beim To-
ronto International Film Festival (TIFF), dem größten
Festival in Nordamerika, in der Wettbewerbssektion
Platform, bei TIFF Docs und im Discovery-Wett-
bewerb. Darüber hinaus waren weitere Beiträge
unter deutscher Regie in Toronto programmiert. Die
Koproduktion [GUNS AKIMBO](#) von Jason Lei Howden
(DE/NZ) mit Harry-Potter-Star Daniel Radcliffe in der
Hauptrolle wurde in der Special Presentation-Reihe
welturaufgeführt. Auch [PELIKANBLUT](#) von Katrin
Gebbe war Teil dieser Sektion. In den Wavelengths
war Thomas Heises vielgepriesener, assoziativer Do-
kumentarfilm [HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT](#) (DE/
AT) zu sehen, in der Sektion Short Cuts liefen [NIMIC](#)
von Yorgos Lanthimos (DE/GB/US) und [THE RAFT](#)
von Sylvain Cruiziat. Berlinale-Gewinnerin Angela
Schanelec präsentierte in Toronto ihren Film [ICH
WAR ZU HAUSE, ABER...](#) (DE/RS) ebenso wie Terren-
ce Malick sein Drama [A HIDDEN LIFE](#) (US/DE) in der
Sektion Masters.

Gemeinsam mit dem Goethe-Institut Toronto, der
Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Film-
und Medienstiftung NRW, dem Medienboard Ber-
lin-Brandenburg und der Mitteldeutschen Medien-
förderung organisierte German Films einen Empfang
zu Ehren der deutschen Filme beim Toronto Inter-
national Film Festival und konnte dort die deutschen
FilmemacherInnen zahlreichen internationalen Gäs-
ten vorstellen. Der German Films Stand im TIFF In-
dustry Centre wurde von insgesamt sechs deutschen
Weltvertrieben für Verkaufsgespräche genutzt.

FESTIVALS DES DEUTSCHEN FILMS

German Films organisiert – meist in Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten vor Ort – in regelmäßiger Folge [Festivals des deutschen Films](#) in internationalen Filmmetropolen. In diesem Rahmen werden im Hauptprogramm zwischen acht und zwölf aktuelle deutsche Filme präsentiert, ergänzt von Rahmenveranstaltungen wie einer Kurzfilmreihe, einer Retrospektive oder einem Ciné Concert. Neben den Festivals des deutschen Films engagiert sich German Films zudem als Partner von weiteren Filmfestivals und -veranstaltungen im Ausland.

Ziel der Festivals des deutschen Films ist es, neben FilmeinkäuferInnen auch MedienvertreterInnen und vor allem das allgemeine Publikum vor Ort anzusprechen, um den gegenwärtigen deutschen Film zu präsentieren und so seinen Bekanntheitsgrad zu steigern. Die Festivals geben deutschen ProduzentInnen und Weltvertrieben die Möglichkeit, Publikumsreaktionen auf ihre Filme in verschiedenen Territorien auszuwerten und nicht selten nach einem erfolgreichen Auftritt einen Film auch im Land zu verkaufen. Oft werden die Festivals des deutschen Films von im jeweiligen Land ansässigen VerleiherInnen auch als Vorpremiere für den Kinostart dort genutzt. Um sie für das breite Publikum gut erreichbar zu machen, finden alle Festivals in gut ausgestatteten, renommierten Kinos in den Stadtzentren statt.

German Films nimmt vor den Veranstaltungen Kontakt zu potenziellen FilmeinkäuferInnen auf, um sie auf die Filmwochen aufmerksam zu machen, und organisiert Mittag- oder Abendessen mit EinkäuferInnen des jeweiligen Landes und den deutschen Filmschaffenden. Um die Medienansprache mit Ziel einer Berichterstattung über die Festivals in Fach- wie auch Publikumspressen kümmern sich im jeweiligen Land ansässige Presseagenturen.

Bei den Festivals kommen deutsche Filme zur Vorführung, die eines oder mehrere der nachfolgenden Kriterien erfüllen:

- [Auszeichnung mit einem deutschen Filmpreis](#)
- [Teilnahme an wichtigen internationalen Festivals](#)
- [deutscher Beitrag im Wettbewerb um den Oscar® für den Best International Feature Film](#)
- [Erfolg an deutschen und internationalen Kinokassen](#)
- [Erfolg bei der internationalen Filmkritik](#)
- [Marktrelevanz für das jeweilige Land](#)

FESTIVALS DES DEUTSCHEN FILMS

MADRID

Spanien ist und bleibt ein bedeutender Kinomarkt für den deutschen Film, weshalb German Films bei der [21. Ausgabe des Festivals des deutschen Films in Madrid](#) (4. – 9. Juni 2019) den spanischen Verleihern eine attraktive Auswahl aktueller deutscher Produktionen präsentierte und dem Madrider Publikum die Möglichkeit bot, sich mit deutschen FilmemacherInnen auszutauschen.

Im Kino Palacio de la Prensa begeisterte der 6-malige Lola Gewinner [GUNDERMANN](#) als Eröffnungsfilm. Regisseur Andreas Dresen und Hauptdarsteller Alexander Scheer waren vor Ort und ergänzten den Kino-Abend mit einer Live-Performance von Gundermann-Liedern. Der deutsche Publikumserfolg [DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT](#) mit [FACE TO FACE](#)-Talent Luise Heyer, aus der Kampagne 2019, sowie der Geheimdienst-Thriller [DAS ENDE DER WAHRHEIT](#) mit den [FACE TO FACE](#)-Talents Ronald Zehrfeld und Alexander Fehling aus der Kampagne von 2016, feierten beide ihre Vorpremiere im Rahmen des Festivals.



CLEO



DAS VORSPIEL

Weiter vor Ort waren die FilmemacherInnen Yasemin Şamdereli für [DIE NACHT DER NÄCHTE](#), Annetkatrin Hendel für [SCHÖNHEIT & VERGÄNGLICHKEIT](#) und der Regisseur Erik Schmitt für [CLEO](#), um ihre Filme bei Q&As persönlich vorstellen. Kurzfilmfans freuten sich über die [NEXT GENERATION SHORT TIGER](#)-Filme, die nach ihrer Weltpremiere in Cannes in die spanische Hauptstadt kamen. Das Goethe-Institut programmierte eine vierteilige Reihe zum Thema: „Kunst-Akt: vom Wagnis zur Kreativität und dem Versuch, dabei nicht hinzufallen“.

BUENOS AIRES

Zur [19. Ausgabe des Festival de Cine Alemán](#) vom 12. bis 18. September 2019 reiste der bayerische Regisseur Marcus H. Rosenmüller nach Buenos Aires und präsentierte auf der gut etablierten Veranstaltung seinen Film [TRAUTMANN](#) dem argentinischen Publikum und der Presse. Sein mitreißendes Drama über den deutschen Torhüter Bert Trautmann, der die Fußballwelt Englands nach dem 2. Weltkrieg mit seiner sportlichen Leistung eroberte, traf bei den fußballbegeisterten Argentinern einen Nerv. Im Verlauf der Festivalwoche wurden 15 deutsche Spiel- und Dokumentarfilme und das Kurzfilmprogramm [NEXT GENERATION SHORT TIGER 2019](#) gezeigt. Dabei wurde dem argentinischen Publikum die ganze Bandbreite des deutschen Filmschaffens präsentiert: Von Genrekino zu Arthouse, von internationalen Festivalerfolgen aus u.a. Berlin, Locarno, Toronto und Shanghai zu Dokumentarfilmen und Family Entertainment. Ergänzt wurde das vielseitige Programm durch den Filmklassiker [DIE PUPPE](#) von Ernst Lubitsch. Der Stummfilm aus dem Jahre 1919 wurde mit der Musikbegleitung von Marcelo Katz aufgeführt, der eine Eigenkomposition spielte. Dieses besondere Kinoevent präsentierte German Films in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Buenos Aires.

Der argentinische VoD-Anbieter QubitTV begleitete auch in diesem Jahr wieder das Festival online. So hatten die argentinischen Filmfans die Möglichkeit deutsche Filme auch nach dem Festival auf der „kleinen Leinwand“ anzusehen. Den Publikumspreis erhielt [TRAUTMANN](#) noch vor Florian Henckel von Donnersmarcks Künstlerportrait [WERK OHNE AUTOR](#).

PARIS

Die [24. Ausgabe des Festival du Cinéma Allemand](#) in der französischen Hauptstadt stellte mutige, aber auch innerlich zerrissene Protagonisten in den Mittelpunkt ihres Programms, das 13 Langfilme, zwei Dokumentarfilme, vier Kurzfilme sowie das Kurzfilmprogramm [NEXT GENERATION SHORT TIGER 2019](#) umfasste. [DAS VORSPIEL](#) eröffnete das Festival in Anwesenheit von Regisseurin Ina Weisse und Schauspielerin Nina Hoss, sowie dem Produzenten Felix von Boehm und wurde in Zusammenarbeit mit dem französischen Verleih und Weltvertrieb Les Films du Losange gezeigt. Bei der Werkschau des aktuellen deutschen Filmschaffens Anfang Oktober stellten weitere RegisseurInnen und Schauspielerinnen ihre Projekte den Parisern vor und nutzen die Chance sich mit dem Publikum auszutauschen. [SYSTEMSPRENGER](#), der von Deutschland für das Oscar®-Rennen 2019 ausgewählt wurde, und [DER FALL COLLINI](#) wurden als Vorpremierer gezeigt. Regisseur Thomas Heise präsentierte seinen Dokumentarfilm [HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT](#) bei einer Séance spéciale mit anschließendem Publikumsgespräch.

Der Schauspielerin Luise Heyer ([FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS 2019](#)) war ein Focus gewidmet, der vom Goethe-Institut Paris kuratiert wurde. Sie stellte mit ihrer Regisseurin Caroline Link den Film [DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT](#) vor. Außerdem waren drei weitere Filme mit ihr in der Hauptrolle während des Festivals zu sehen.

Traditionell fanden die Vorstellungen für Schüler und Studenten statt, zu denen auch in diesem Jahr mehr als 1.000 jugendliche Filmfans aus der Großregion Paris und Ile de France in die Kinos kamen. Als Besonderheit wurde für die ganz Kleinen **Ciné-Bretzel – ANIMAMINALS** (ein Programm kleiner Animationskurzfilme von Julia Ocker) im Kino L'Arlequin gezeigt. Partner des Festival du Cinéma Allemand 2019 waren ARTE, Goethe-Institut Paris, Deutsche Bahn, Universciné und die Deutsche Botschaft Paris sowie die Medienpartner Les Inrockuptibles, Le Monde, Vocabulaire, Sofilm, Positif und Tout La Culture.

CHINA

Das **Festival des deutschen Films in China** hatte in seiner siebten Ausgabe 16 deutsche Filme und eine starke Dokumentarfilmreihe programmiert, um dem Publikum in China einen spannenden Ausschnitt aus dem aktuellen deutschen Filmschaffen zu präsentieren.

Das Festival eröffnete mit **SYSTEMSPRENGER** von Nora Fingscheidt im Broadway Cinematheque MOMA. Wang Jingchung (Silberner Bär 2019 für Best Actor), einer von Chinas beliebtesten Schauspielern, war als Festival Ambassador anwesend. Nach dem Eröffnungsfilm diskutierten auf einem Panel die Jurymitglieder Sha Dan (Filmhistoriker, Filmkritiker) und Yang Yang (Festivalkuratorin). Dies war der Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen, darunter Panels mit prominenter Besetzung, ein Rahmenprogramm mit Filmmusikevent und mehrere Q&As mit Filmmachern und Jurymitgliedern.

2019 waren die Partner des Festivals des deutschen Films in China das Goethe-Institut Peking, Broadway Kinos, UCCA und Institut Français de Chine. Unterstützt wird das Festival von der deutschen Botschaft Peking.



MOSKAU

Beim **18. Festival des deutschen Films in Moskau** gingen 13 deutsche Langfilme, eine TV-Serie und drei Kurzfilme an den Start, zusammen mit dem Kurzfilmprogramm **NEXT GENERATION SHORT TIGER 2019**. Eröffnet wurde es von Martin Schreiers **TRAUMFABRIK**. Lenn Kudrjawizki, Darsteller des Films und selbst Regisseur sowie Produzent Sebastian Fruner präsentierten den Film und beantworteten die Fragen der interessierten Moskauer Zuschauer im Anschluss an das Screening in einem Q&A. Acht weitere Gäste begleiteten das Programm und stellten ihre Filme vor, darunter Regisseur Uli Edel (**DER CLUB DER SINGENDEN METZGER**) und Drehbuchautorin Laila Stieler, die für Filmstudierende ein Seminar gab, sowie Conny Gundermann (beide für **GUNDERMANN**). Mit den Publikumsgesprächen gelang nicht nur ein wichtiger Teil des kulturellen Austausches, sondern es wurde auch Interesse und Begeisterung bei den russischen Verleihern geweckt, die bei den Screenings anwesend waren. Die Präsentation von **TRAUMFABRIK**, der schon vorab mit Raketa Releasing einen russischen Verleiher gefunden hatte, fand in Kooperation mit diesem auf dem Festival des deutschen Films statt. Mit **DER CLUB DER SINGENDEN METZGER** war zudem zum zweiten Mal ein serielles Format aus Deutschland beim Festival in Moskau zu sehen.

Am 2. Dezember fand im Rahmen der Kinomesse International Forum Russian Film Business 2019 das Panel „Arthouse, Autoren- und andere Filme. Über die Schaffung von Wettbewerb und Interesse“ mit Beteiligung von German Films statt. Neben der Deutschen Botschaft Moskau waren das Goethe-Institut Russland und das International Forum Russian Film Business 2019 Partner von German Films.

Festivals des deutschen Films & Partnerveranstaltungen 2019:

Berlin & Beyond Film Festival San Francisco

8. – 14. März 2019

KINO 2019 – Deutsche Filme in der Türkei

5. – 28. April 2019

12. November – 1. Dezember 2019

German Film Festival in Australien

21. Mai – 12. Juni 2019

Festival des deutschen Films in Madrid

4. – 9. Juni 2019

Festival des deutschen Films in Buenos Aires

12. – 18. September 2019

Festival des deutschen Films in Paris

2. – 8. Oktober 2019

Sehenswert in Budapest

26. September – 6. Oktober 2019

in Szeged

7. – 10. Oktober 2019

in Pecs

8. – 12. Oktober 2019

in Debrecen

9. – 13. Oktober 2019

KINO/19 German Film Festival Hongkong & Macau

11. – 20. Oktober 2019

Das Filmfest in Prag

16. – 22. Oktober 2019

Das Filmfest in Pilsen

16. – 18. Oktober 2019

Das Filmfest in Jihlava

16. – 18. Oktober 2019

Das Filmfest in Brünn

21. – 25. Oktober 2019

German Currents Festival of German Film

Los Angeles

11. – 14. Oktober 2019

Deutsche Filmwoche Polen

in Wroclaw

22. – 28. November 2019

in Krakau

22. – 28. November 2019

in Gdansk

22. – 28. November 2019

in Katowice

25. November – 1. Dezember 2019

in Opole

25. November – 1. Dezember 2019

in Kielce

29. November – 5. Dezember 2019

in Poznan

29. November – 5. Dezember 2019

in Zielona Gora

2. – 8. Dezember 2019

in Gorzów Wielkopolski

3. – 8. Dezember 2019

in Lodz

9. – 12. Dezember 2019

in Rzeszów

9. – 15. Dezember 2019

in Warschau

17. – 23. Januar 2020

FilmNeu: New Films from Germany, Austria and Switzerland Washington

14. – 17. November 2019

Festival des deutschen Films in China

15. – 24. November 2019

Festivals des deutschen Films in Moskau

27. November – 4. Dezember 2019

NEXT GENERATION SHORT TIGER

Seit 2011 präsentieren German Films und die Filmförderungsanstalt (FFA) gemeinsam das Kurzfilmprogramm **NEXT GENERATION SHORT TIGER** während der Internationalen Filmfestspiele in Cannes. Dort hat das internationale Fachpublikum die Gelegenheit, die große Bandbreite der deutschen Kurzfilme zu entdecken und sowohl aktuelle Hochschulproduktionen vielversprechender Nachwuchstalente als auch die fünf Gewinner des Kurzfilmpreises **SHORT TIGER** zu sehen. German Films zeigt das jährliche Programm anschließend im Rahmen der Festivals des deutschen Films im Ausland und stellt es auch internationalen Filmfestivals zur Verfügung.

Eine dreiköpfige Fachjury, bestehend aus Doris Dörrie (Regisseurin und Autorin), Daniel Ebner (Künstlerischer Leiter VIS Vienna Shorts Festival) und Dr. Gregory Theile (Geschäftsführer der KINOPOLIS Gruppe) wählte aus den Einreichungen folgende 13 Projekte für das Programm **NEXT GENERATION SHORT TIGER 2019** aus:

- **ARMED LULLABY** von Yana Ugrehelidze (Kunsthochschule für Medien Köln, Animation)
- **LA BOUTIQUE** von Andreas Fischer (Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm, Animation)
- **FEST** von Nikita Diakur (Animation, Short Tiger)
- **FORMEN** von Fariba Buchheim (Hochschule für Fernsehen und Film München, Dokumentarfilm)
- **DER JUNGE IM KAROHEMD** von Aleksandra Odić (DFFB, Spielfilm)
- **JUPITER** von Benjamin Pfohl (Hochschule für Fernsehen und Film München, Spielfilm)
- **MASCARPONE** von Jonas Riemer (Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF)
- **MILCHMÄNNER** von Aljoscha Ramon Böhnert, Michelle Burakowski (Hochschule Flensburg, Animation, Short Tiger)
- **MOONJUMP** von Lasse Holdhus (DFFB, Spielfilm)
- **MYBORDER'S JOYFENCE** von Michael Kranz (Hochschule für Fernsehen und Film München, Spielfilm, Short Tiger)
- **NEST** von Sonja Rohleder (Animation, Short Tiger)
- **DIE TINTE TROCKNET NICHT** von Felix Herrmann (Hochschule für Fernsehen und Film München, Spielfilm)
- **WHOSE HAND WAS IT?** von Minze Tummescheit, Sara Lehn, Arne Hector (cinéma copains, experimenteller Dokumentarfilm, Short Tiger)

Es standen 59 Einreichungen von elf Hochschulen für das Programm zur Auswahl, die nicht länger als 15 Minuten sein durften und von Studierenden einer deutschen Filmhochschule 2018/2019 stammen mussten. Weitere 55 kinogeeignete Kurzfilme unter fünf Minuten, die unabhängig von Hochschulen entstanden, waren bei der AG Kurzfilm für den **SHORT TIGER** eingereicht.

Das Programm für die NachwuchsfilmemacherInnen vor Ort beim Filmfestival in Cannes umfasste u.a. verschiedene Workshops zu den Aufgaben eines Weltvertriebs, der Pressearbeit sowie zur Situation des Kinomarkts für Arthouse-Filme.

Auf die Premiere folgte eine internationale Tournee mit Vorführungen beim Warsaw International Film Festival und bei den German Currents Los Angeles, sowie im Rahmen der Festivals des deutschen Films in Madrid, Buenos Aires, Paris, Moskau und St. Petersburg.

NEXT GENERATION wurde 1997 initiiert, um Nachwuchstalente deutscher Filmhochschulen international zu präsentieren. Der **SHORT TIGER** wird von der FFA seit 2000 vergeben, seit 2011 gibt es die gemeinsame Initiative der FFA mit German Films unter dem Namen **NEXT GENERATION SHORT TIGER**.

German Films und die FFA danken den Unterstützern von **NEXT GENERATION SHORT TIGER 2019**, Sonopress, pro omnia und Südliche Weinstraße e.V. sowie den Kooperationspartnern AG Kurzfilm, Forum Film und HDF e.V..

DISTRIBUTION SUPPORT



DER GOLDENE HANDSCHUH

Das 2005 gestartete Förderprogramm [Distribution Support](#) von German Films unterstützt Kinostarts deutscher Spiel- und Dokumentarfilme im Ausland und hat zum Ziel, die internationale Verbreitung deutscher Filme zu fördern. Es werden zusätzliche Marketingmaßnahmen zur bereits geplanten Herausbringungskampagne ausländischer VerleiherInnen bezuschusst. Die Unterstützung bis zu einer Höchstsumme von 50.000 Euro wird in Form eines bedingt rückzahlbaren Darlehens vergeben. Förderbeträge bis 10.000 Euro können auch als Zuschuss ausgelobt werden.

2019 hat das [Distribution-Support-Programm](#) insgesamt 140 Kinostarts deutscher Filme mit 950.658 Euro gefördert. Nach einem Anstieg der geförderten Kinostarts um 4 Prozent und der Fördersumme um rund 17 Prozent im Jahr 2016 und einer nochmaligen Steigerung der Fördersumme um 13 Prozent im Jahr 2017, konnte dieses hohe Förderniveau 2018 gehalten werden. 2019 fiel die Fördersumme im Vergleich zu 2018 nur geringfügig, während die Anzahl der geförderten Kinostarts stieg.

Distribution Support wurde 2019 in 45 Ländern vergeben. Die meisten Support-Zahlungen gingen an VerleiherInnen aus Frankreich und Ungarn mit je zehn Förderungen, gefolgt von Russland und der Türkei mit je acht.

[DER GOLDENE HANDSCHUH](#) war der Spitzenreiter mit den meisten Unterstützungen (elf an der Zahl), gefolgt von [BALLON](#) mit zehn und [WERK OHNE AUTOR](#) mit neun Unterstützungen.

Von den 950.658 Euro Fördersumme wurden 123 Unterstützungen als Zuschüsse (544.520 Euro) und 17 als Darlehen (406.138 Euro) vergeben. Über die bei German Films eingehenden Anträge entscheidet ein vierköpfiges Auswahlgremium. Es bestand 2019 aus Moritz Hemminger, Irina Ignatiew, Thorsten Schaumann und Lars Wiebe.

GERMAN FILMS PREVIEWS



Vom 3. bis 6. Juli 2019 fanden die German Films Previews in Düsseldorf statt. 85 internationale EinkäuferInnen aus über 30 Ländern sichteten 14 aktuelle deutsche Langfilme. Eine Nebenreihe war Works-in-Progress gewidmet, hier wurden elf Projekte vorgestellt. 73 Verleiher informierten sich über anstehende Projekte – am meisten begeisterte **PELIKANBLUT**. Gleich 29 Verleiher zeigten sich an dem Projekt von Films Boutique interessiert, das auch in Venedig und Toronto überzeugte. Auch **DER FALL COLLINI**, **LARA** sowie **WAS GEWESEN WÄRE** und **SUNBURNED** stießen bei den EinkäuferInnen auf großes Interesse. Es gab 14 Anmeldungen zu Kinoscreeings und 13 für das Promoreel. Weitere elf Anmeldungen gab es für die „Works-in-Progress“-Präsentation. An den German Films Previews 2019 nahmen elf Weltvertriebe teil.

Neben den Screenings bot German Films den Teilnehmern die Gelegenheit zu effektivem Networking mit den deutschen Weltvertrieben und lokaler Branche. So war beispielsweise das Cologne Dinner-Event am Rheinufer gut besucht.

Die Veranstaltung findet seit 2001 in verschiedenen deutschen Städten statt und zielt darauf ab, internationalen Gästen konzentriert die Gelegenheit zu bieten, potentiell für einen Kauf interessante neue und neueste Produktionen aus Deutschland zu sichten. Andererseits geben verschiedene Networking-Veranstaltungen verteilt über drei Tage auch die Gelegenheit, sich mit VertreterInnen der Weltvertriebe über neue spannende Projekte zu informieren.

OSCAR: THE ACADEMY AWARD®



German Films ist als zuständige Dachorganisation für die Vorbereitung und Durchführung des Auswahlverfahrens für den deutschen Kandidaten zuständig, der ins Rennen um den Oscar® in der Kategorie Best International Feature Film geht. German Films ist auch Ansprechpartner für alle anderen Oscar®-Kategorien (Langfilm, Kurzfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm und Studentenfilm). Darüber hinaus organisiert German Films zusammen mit Villa Aurora & Thomas Mann House e.V. und dem Deutschen Generalkonsulat Los Angeles einen Empfang zu Ehren der deutschen Nominierten, bei dem 2019 rund 450 deutsche und internationale Gäste zugegen waren.

2019 war in der Kategorie Best Foreign Language Film (ab der Oscar®-Verleihung 2020 als International Feature Film bezeichnet) [WERK OHNE AUTOR](#) von Oscar®-Preisträger Florian Henckel von Donnersmarck für Deutschland unter den fünf Nominierten, ebenso wie die minoritär deutsche Koproduktion [AYKA](#) von Sergey Dvortsevoy für Kasachstan.

In der Kategorie Best Cinematography gab es eine Nominierung für Kameramann Caleb Deschanel für [WERK OHNE AUTOR](#).

Als weitere deutsch-internationale Koproduktion wurde Talal Derkis deutsch-syrischer Beitrag [OF FATHERS AND SONS](#) in der Kategorie Best Documentary Feature nominiert, [ISLE OF DOGS](#), die amerikanisch-deutsche Koproduktion von Wes Anderson konnte sich Hoffnung auf die Auszeichnung als Best Animated Feature Film machen. In der Kategorie Best Original Score erhielt Alexandre Desplat für [ISLE OF DOGS](#) eine Nominierung.

Über den deutschen Beitrag für den Oscar® in der Kategorie Best International Feature Film entscheidet ein jährlich neu berufener Auswahl Ausschuss, dem German Films nicht angehört. Zunächst werden die eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit und auf Einhaltung der von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences (AMPAS) aufgestellten Richtlinien durch German Films geprüft.

Dann wählen neun VertreterInnen verschiedener Verbände und Institutionen aus der Filmbranche ihren Favoriten.

Oscar®-Auswahlausschuss für die Oscar®-Verleihung im Februar 2020:

- [Produzentenverband e.V.:](#) Christiane Sommer
- [Allianz Deutscher Produzenten - Film & Fernsehen e.V. / Sektion Kino:](#) Katharina Rinderle
- [Verband deutscher Filmexporteure e.V.:](#) Barbie Heusinger
- [Verband der Filmverleiher e.V.:](#) Vincent de la Tour
- [Hauptverband deutscher Filmtheater Kino e.V.:](#) Marion Closmann
- [Verband der Deutschen Filmkritik e.V.:](#) Frédéric Jaeger
- [Bundesverband Regie e.V.:](#) Marie Noëlle Sehr
- [Deutsche Filmakademie e.V.:](#) Thomas Wöbke und Anne Fabini

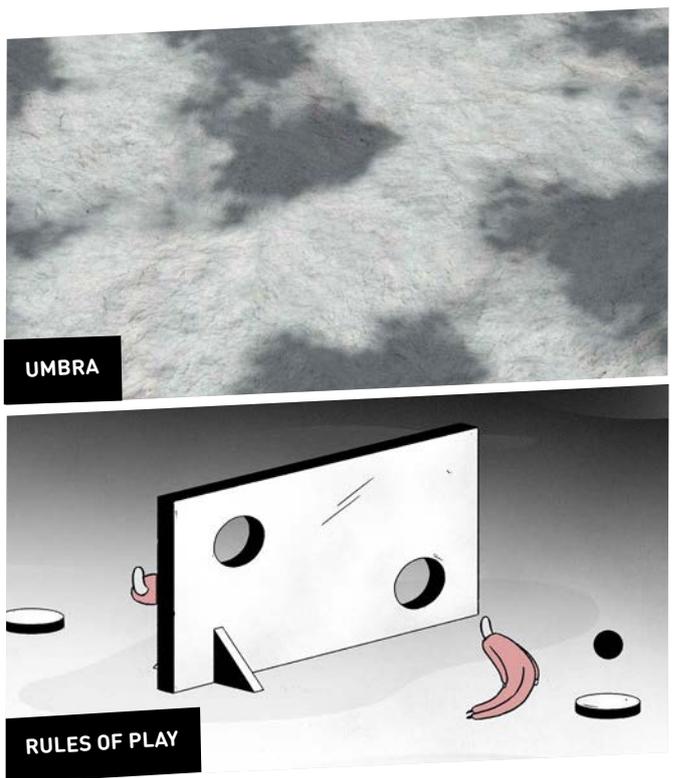
Im August 2019 wurde [SYSTEMSPRENGER](#) von Nora Fingscheidt als deutscher Beitrag für die Oscars® 2020 ausgewählt.

German Films stellte dem deutschen Beitrag für die Pre-Nominierungsphase 55.000 Euro zur Verfügung und unterstützt, im Falle einer Nominierung, die begleitenden Aktivitäten zusätzlich mit bis zu 50.000 Euro (für die Nominierung von Dokumentar- und Kurzfilm stehen 8.000 Euro bzw. 5.000 Euro zur Verfügung).

Auf der AMPAS Liste der eingereichten 93 Länderanmeldungen, die am 7. Oktober 2019 veröffentlicht wurde, waren folgende deutsche Koproduktionen verzeichnet:

- [INVISIBLE LIFE](#) von Karim Aïnouz (BR/DE)
- [ÁGA](#) von Milko Lazarov (BG/DE/FR)
- [MONOS](#) von Alejandro Landes (CO/AR/NL/DK/SE/DE/UY)
- [RUNNING AGAINST THE WIND](#) von Jan Philipp Weyl (ET/DE)
- [THE TRAITOR](#) von Marco Bellocchio (IT/FR/BR/DE)
- [IT MUST BE HEAVEN](#) von Elia Suleiman (FR/DE/CA/TK)
- [RETABLO](#) von Alvaro Delgado-Aparicio (PE/DE/NO)
- [THE WHISTLERS](#) von Corneliu Porumboiu (RU/FR/DE)
- [THE PERFECT CANDIDATE](#) von Haifaa Al Mansour (SA/DE)
- [THE MONEYCHANGER](#) von Federico Veiroj (UY/AR/DE)

KURZFILM



Das Engagement für den deutschen Kurzfilm ist fester Bestandteil im Aufgabenkatalog von German Films. Um das facettenreiche Spektrum kurzen Filmschaffens zu unterstützen und abzubilden, organisiert German Films gemeinsam mit der AG Kurzfilm Projekte im Ausland. So waren die Partner unter anderem auf den wichtigen Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy vertreten, wo auch DVD-Kompilationen einer Auswahl der wichtigsten aktuellen deutschen Kurzfilme herausgegeben wurden. Mit finanzieller Beteiligung von German Films erschien Anfang des Jahres der Katalog [German Short Films 2019](#), ein von der AG Kurzfilm herausgegebenes, im In- und Ausland bewährtes Nachschlagewerk. Über die Streaming-Plattform Online Preview kann ein Großteil der seit 2007 in den Katalogen vorgestellten Kurzfilme passwortgeschützt weltweit im Internet gesichtet werden. 2019 standen internationalen BranchenvertreterInnen dort fast 800 deutsche Kurzfilme zu Recherchezwecken zur Verfügung.

Beim Animationsfilmfestival Annecy wurde neben den aktuellen Sichtungungs-DVDs die neue DVD-Kompilation [NEW GERMAN ANIMATIONS](#) mit einer vielfältigen Auswahl von 14 aktuellen Animationskurzfilmen an die FachbesucherInnen auf dem Filmmarkt verteilt.

Auf den Festivals des deutschen Films 2019 wurden neben [NEXT GENERATION SHORT TIGER](#) auch weitere Kurzfilme als Vorfilme und Kurzfilmprogrammreihen gezeigt. FilmemacherInnen konnten sich bei German Films über Möglichkeiten zur Auswertung ihrer kurzen Produktionen im Ausland informieren, darüber hinaus bezuschusste German Films 94 Reisen deutscher KurzfilmregisseurInnen zu internationalen Festivals.

In den internationalen Wettbewerben zeigten deutsche Produktionen im Kurzfilmjahr 2019 eine starke Präsenz bei den weltweit wichtigsten Kurzfilmfestivals. In Clermont-Ferrand konkurrierten sechs deutsche (Ko-)Produktionen um den begehrten Hauptpreis. Auf sehr großes Interesse stieß die Premiere der 14. Ausgabe des Kurzfilm-Tournee-Programms [Short Export - Soirée Allemande](#), für das sieben aktuelle deutsche Kurzfilme aus den 500 deutschen Einreichungen beim Festival ausgewählt wurden. Das Programm wurde danach in Kooperation mit Goethe-Instituten weltweit gezeigt.

In den Wettbewerben weiterer A-Festivals waren deutsche Produktionen ebenfalls prominent vertreten: Der Kurzfilm [BLACK SUN](#) von Arda Çiltepe feierte in Locarno seine Welturaufführung, sechs deutsche Kurzfilme schafften es in den Wettbewerb auf der Berlinale. Hier hatten unter anderem die deutsch-argentinische Koproduktion [BLUE BOY](#) von Manuel Abramovich sowie [UMBRA](#) von Florian Fischer und Johannes Krell Premiere. Das Karlovy Vary International Film Festival lud mit Anna Rollers [THE LAST CHILDREN OF PARADISE](#) und Eileen Byrnes [TOUCH ME](#) zwei deutsche Produktionen in den Future Frames Wettbewerb ein. Beim 43. Annecy International Animation Film Festival konkurrierten acht kurze Produktionen aus Deutschland um die begehrten Annecy Crystals, darunter [FLUT](#) von Malte Stein, [NEST](#) von Sonja Rohleder oder [RULES OF PLAY](#) von Merlin Flügel.

Innerhalb des Filmfestivals in Cannes bietet German Films zusammen mit der AG Kurzfilm regelmäßig eine Plattform speziell für Kurzfilme. Mit der aktuellen Ausgabe des Kurzfilmprogramms [NEXT GENERATION SHORT TIGER](#) brachte German Films auch 2019 wieder vielversprechende frische Talente und preisgekrönte Werke an die Côte d'Azur.

Zusätzlich standen in der Short Film Corner zehn weitere aktuelle Kurzfilmproduktionen zur Sichtung für internationale FachbesucherInnen bereit, begleitet von der DVD-Kompilation [GERMAN SHORT FILMS – CANNES EDITION 2019](#). Zum lockeren Netzwerken trafen sich deutsche KurzfilmemacherInnen und internationale FachbesucherInnen mit Unterstützung von ARTE in der [Short Film Lounge](#) auf dem ARTE-Boot.

ANIMATIONSFILM

German Films vertritt die deutsche Animationsfilmbranche seit 2008 beim wichtigsten internationalen Animationsfilmfestival in Annecy mit einem Gemeinschaftsstand am dortigen Filmmarkt MIFA. Der Stand wird von vielen deutschen Marktteilnehmern für Networking genutzt. Zum informellen Austausch trafen sich beim traditionellen deutschen Empfang in Annecy rund 200 Gäste am Ufer des Lac d'Annecy. Der Empfang wurde gemeinsam ausgerichtet von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, dem Internationalen Trickfilmfestival Stuttgart (ITFS), der FMX, den Animation Production Days, der Filmakademie Baden-Württemberg, Animation Germany, DOK Leipzig, der AG Kurzfilm und German Films.

Seit 2017 unterstützt German Films die Plattform Animation Germany, die deutsche Animations- und VFX-Produktionsfirmen international mit Marketingaktivitäten präsentiert. Animation Germany konnte so die Informationsangebote auf der Website www.animationgermany.de ausbauen, war beim wichtigsten Animationsfilmmarkt in Annecy präsent und hat eine attraktive und vielfältige Trailer-Kompilation mit aktuellen Produktionsbeispielen deutscher Animations- und VFX-Produktionen erstellt.

DOKUMENTARFILM



Der deutsche Dokumentarfilm machte auch 2019 international von sich reden. Neben Thomas Heises [HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT](#), der durch seine assoziative Bildsprache besticht, waren auch [SPACE DOGS](#) von Elsa Kremser & Levin Peter, sowie [LOVEMOBIL](#) von Elke Margarete Lehrenkrauss und [BORN IN EVIN](#) von Maryam Zaree, der auch den deutschen Filmpreis für den besten Dokumentarfilm gewonnen hat, auf vielen Festivals weltweit zu sehen. Ebenfalls prominent auf Tour war [DAS FORUM](#) von Marcus Vetter, über das Weltwirtschaftsforum, sowie [ANOTHER REALITY](#) von Noël Dernesch und Olli Waldhauer, der u.a. bei der Semaine de la Critique in Locarno gezeigt wurde.

Das Jahr 2019 startete beim Sundance Film Festival im Januar mit einer deutschen Koproduktion im internationalen Wettbewerb: der irisch-deutsche Film [GAZA](#) von Garry Keane und Andres McConnell wurde der World Cinema Documentary Competition präsentiert.

Auch in Europa war der deutsche Dokumentarfilm erfolgreich unterwegs. Hier bot das größte Dokumentarfilmfestival in Amsterdam 2019 insgesamt 33 Produktionen mit deutscher Beteiligung eine exponierte internationale Plattform. Davon waren allein fünf prominent in den Wettbewerben des Amsterdamer Filmfestes vertreten. In der IDFA Competition for Kids & Docs lief mit [WELLEN AUS LICHT](#) ein Kurzfilm von Samuel N. Schwarz. Zwei Regisseurinnen waren in der Sektion Luminous programmiert: Ines Johnson-Spain mit [BECOMING BLACK](#) sowie Daniela König mit ihrem Werk [WATERPROOF](#). In den IDFA Wettbewerb für Studenten-Dokumentarfilme waren die Nachwuchswerke [SAUDADE](#) von Denize Galião und [SUMMERWAR](#) von Moritz Schulz eingeladen und wurden mit dem Award for Best Student Documentary und dem Special Mention Best Student Documentary-Preis ausgezeichnet. Neben dem Filmnachwuchs waren auch etablierte deutsche Regisseure wie Thomas Heise, Andres Veiel oder Romuald Karmakar in weiteren Sektionen in Amsterdam präsent.

German Films und die AG DOK veranstalteten unter dem Label „German Documentaries“ in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Amsterdam einen Empfang in deren Räumlichkeiten zu Ehren der deutschen Beteiligung bei der IDFA 2019.

Bei Hot Docs, einem der wichtigsten Festivals für Dokumentarfilme im kanadischen Toronto, waren die deutschen Filmemacher mit gleich drei Produktionen in der Sektion World Showcase vertreten und auch im restlichen Festival Line-up fanden sich spannende deutsche Produktionen. 2019 arbeitete die European Film Promotion (EFP) zum zweiten Mal mit Hot Docs zusammen, um die Programmsektion The Changing Face of Europe zu präsentieren. Zehn europäische Dokumentarfilme, die sich mit aktuellen Themen wie Immigration, den populistischen Bewegungen oder den wirtschaftlichen Ängsten auseinandersetzten, waren zu sehen. Für die Sektion reichten die EFP-Mitglieder, darunter German Films, Vorschläge ein. Aus Deutschland waren **#FEMALE PLEASURE** von Barbara Miller und **LORD OF THE TOYS** von Pablo Ben Yakov mit dabei, letzterer hatte bei der DOK Leipzig den Preis für den besten deutschen Dokumentarfilm erhalten.

Ferner gab es bei den Festivals in Karlovy Vary, Toronto und Venedig Dokumentarfilmproduktionen aus Deutschland zu sehen.

Zur Unterstützung des deutschen Dokumentarfilms führt German Films seit 2005 eine Reihe von Maßnahmen durch. Dazu gehören die Pflege und der Ausbau von **Partnerschaften mit internationalen Dokumentarfilmfestivals**, die Organisation von **Festivalsichtungen** und **Sammeleinreichungen**, die **Beratung** von DokumentarfilmproduzentInnen bezüglich der Teilnahme an internationalen Festivals, die finanzielle Unterstützung von **Untertitelungsmaßnahmen** für die Vorführung auf internationalen Festivals, das Schaffen von **Networkingmöglichkeiten** im internationalen Rahmen sowie die Präsentation von Doku-

mentarfilmen auf den Festivals des deutschen Films.

2019 organisierte German Films Einreichungen deutscher Dokumentarfilme bei den wichtigen Festivals Hot Docs Toronto und IDFA Amsterdam. Im Rahmen des DOK Leipzig Festivals fand zum vierzehnten Mal ein Market-Screening für Dokumentarfilme statt. Dort wurden von den jeweiligen Regisseuren und Produzenten Ausschnitte aus insgesamt sieben deutschen Dokumentarfilmen rund 100 internationalen EinkäuferInnen, VertreterInnen von TV-Sendern, Weltvertrieben und internationalen Festivals vorgestellt.

Die unter dem Label „German Documentaries“ von der AG DOK durchgeführten und von German Films koordinierte und finanzierte Maßnahmen beinhalten auch im Jahr 2019 **internationale Messeauftritte**, **Reisen von deutschen Delegationen zu internationalen Filmmärkten** sowie die Organisation und Unterstützung von **Koproduktionstreffen** oder ähnlichen Branchenevents. Produzentendelegationen (organisiert über die AG DOK) waren auf folgenden Messen und Märkten präsent: MIPTV/MIPDOC, Sunny Side of the Doc, CoPro Forum Israel Tel Aviv, Asian Side of the Doc, World Congress of Science and Factual Producers (WCSFP) sowie beim Sheffield Doc/Fest. Unterstützt wurden auch das afrikanische Dokumentarfilmfestival IREP in Lagos, Koudougou Doc in Burkina Faso, FIDADOC Agadir in Marokko und das Festival Cine Droit Libre in Abidjan, Elfenbeinküste. Ferner erhielten deutsche FilmemacherInnen bei Reisen zu Festivals in Osteuropa im Rahmen der Initiative German Documentaries Unterstützung.

Zur Berlinale erschien auch 2019 wieder der englischsprachige Katalog „**German Documentaries**“. Die englischsprachige Website www.german-documentaries.de, welche die deutsche Dokumentarfilmszene und ihre Filme präsentiert, wird laufend aktualisiert.

TV

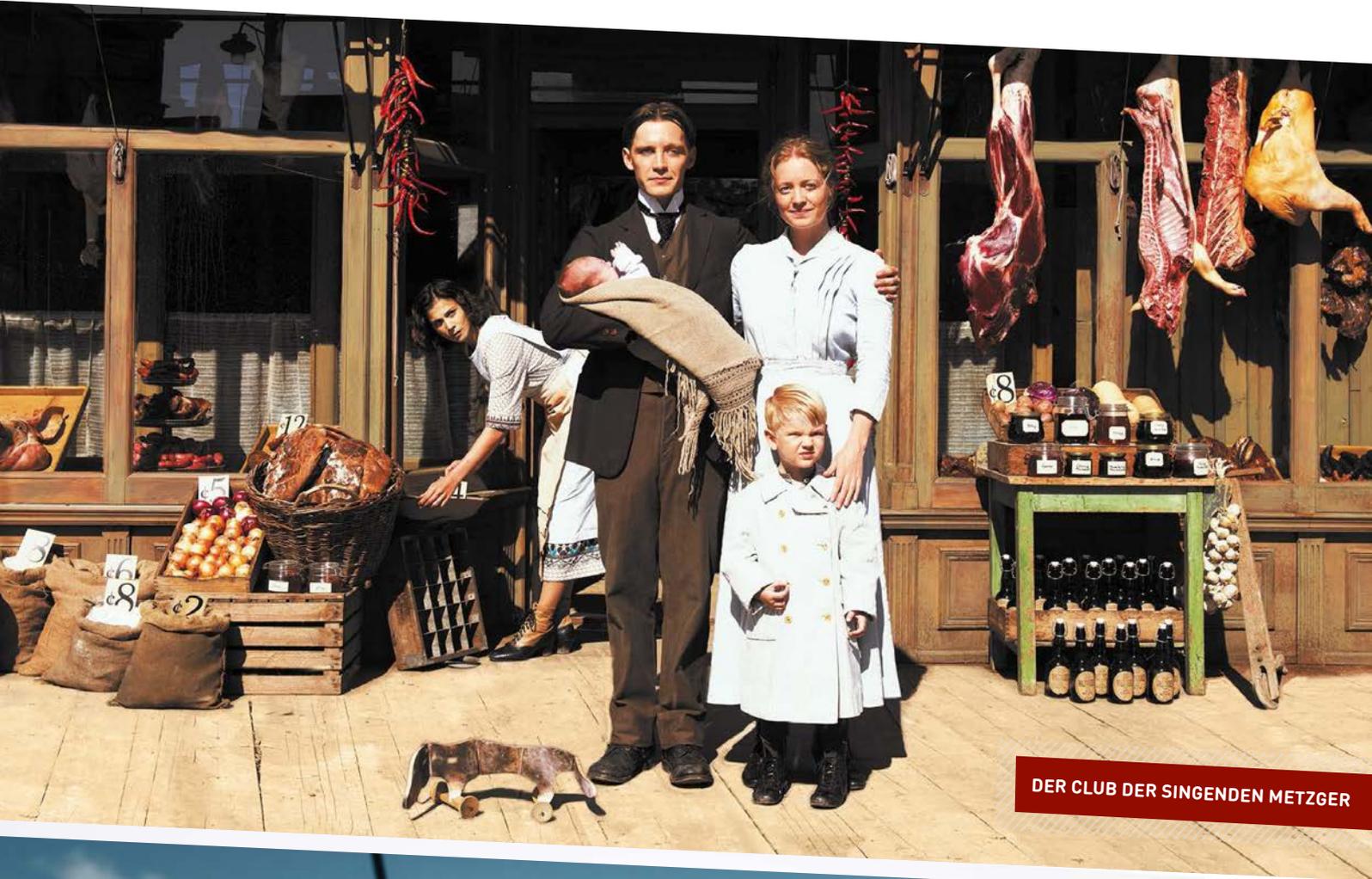
Der Siegeszug der Serien hält auch 2019 an – und zahlreiche deutsche FilmemacherInnen setzen diesen erfolgreichen weltweiten Trend fort. Um deutsche TV-Produktionen im internationalen Umfeld zu unterstützen, ist German Films regelmäßig auf wichtigen TV-Festivals und -Events präsent und war 2019 auf den Messen in Cannes, MipTV und MipCom, an einem Gemeinschaftsstand beteiligt. Für das Shanghai TV Festival bot German Films deutschen ProduzentInnen und Sendern 2019 die Möglichkeit einer Sammeleinreichung an.

Cannes Series ist als Serienfestival mit Spielort an der Côte d'Azur erfolgreich eingeführt und wie schon im Vorjahr, gab es auch 2019 deutsches Produkt vor Ort. Lars Kraumes [DIE NEUE ZEIT](#) über die Gründerjahre des Staatlichen Bauhauses in Weimar mit u.a. August Diehl und Anna Maria Muehle in den Hauptrollen war ebenso in Cannes zu sehen wie die Serie [HOW TO SELL DRUGS ONLINE \(FAST\)](#) von Lars Montag und Arne Feldhusen.

Die Comedy-Serie [ARTHURS GESETZ](#) erhielt beim BANFF World Media Festival den Rockie Award als beste nichtenglischsprachige Comedy.

Beim Shanghai International TV Festival 2019 gab es Beifall für die aufwendig produzierte deutsche Serie [DAS BOOT](#) von Andreas Prochaska. Sein TV-Event konnte auch auf dem Festival de Télévision Monte-Carlo 2019 reüssieren. Hier erhielt Darstellerin Vicky Krieps die Auszeichnung als Outstanding Actress. Zudem erhielt die Produktion [FREMDER FEIND](#) von Schiwago Film den Signis Preis.

Auch Korea begeisterte sich 2019 für das Bauhaus-Jubiläum und zeichnete bei den Seoul International Drama Awards die deutsche Produktion [BAUHAUS \(LOTTE AM BAUHAUS\)](#) von Gregor Schnitzler als Besten Fernsehfilm aus. Auch die Besetzung wurde prämiert: Alicia von Rittberg konnte sich über die Auszeichnung als beste Darstellerin freuen.



DER CLUB DER SINGENDEN METZGER



DAS BOOT

KOOPERATIONEN/UNTERSTÜTZUNG



German Films kooperiert mit einer Reihe von filmrelevanten nationalen und internationalen Institutionen wie beispielsweise:

EFP – European Film Promotion

German Films ist Gründungsmitglied von European Film Promotion (EFP), eines Zusammenschlusses von europäischen Agenturen mit ähnlicher Aufgabenstellung wie German Films. Sitz von EFP ist Hamburg. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Entwicklung und Realisierung gemeinsamer Projekte für die Präsentation europäischer Filme auf internationaler Ebene. Triebfeder für die Gründung der Organisation war die Erkenntnis, dass die europäischen nationalen Agenturen nicht nur als wertvolle Informationsbörsen fungieren, sondern auch über die gemeinsame Präsentation ihrer Filme, z. B. bei Festivals und Messen, eine höhere Visibilität sowie weitere Synergieeffekte erzielen können.

So war EFP 2019 auf dem Filmmarkt des Busan International Film Festival mit einem Stand und auf dem Filmmarkt FILMART in Hongkong mit einem Pavillon vertreten. German Films unterstützte den Gemeinschaftsstand bei der FILMART. Im Rahmen der Berlinale präsentierte EFP mit den **EUROPEAN SHOOTING STARS** die besten europäischen NachwuchsschauspielerInnen des Jahres. In Cannes

bot EFP mit dem Programm **PRODUCERS ON THE MOVE** ProduzentInnen die Möglichkeit, sich und ihre Projekte zu zeigen. Im Rahmen der von der EFP ins Leben gerufenen Sektion **The Changing Face of Europe** beim Dokumentarfilmfestival Hot Docs in Toronto war der deutsche Film durch **#FEMALE PLEASURE** von Barbara Miller und **LORD OF THE TOYS** von Pablo Ben Yakov vertreten. Bei dem Programm **EUROPE! VOICES OF WOMEN IN FILM** beim Sydney Film Festival entsandte German Films die Filmemacherin Carolina Hellsgård. Zur Teilnahme an der europäischen Delegation in Busan (**EUROPE! GOES BUSAN**) nominierte German Films Florian Gottschick (**REST IN GREECE**) und Ziska Riemann (**ELECTRIC GIRL**). Außerdem beteiligte sich German Films an dem Programm **FUTURE FRAMES** beim Karlovy Vary Film Festival durch die Unterstützung der deutschen Teilnehmer.

Goethe-Institut

German Films arbeitet bei verschiedenen Projekten, zum Beispiel bei einigen Festivals des deutschen Films, regelmäßig eng mit dem Goethe-Institut zusammen. Bei den Festivals des deutschen Films in China und der Türkei fand eine intensive Zusammenarbeit zwischen dem dortigen Goethe-Institut und German Films statt. Auch bei weiteren Veranstaltungen gab es Kooperationen: In Tokyo war German Films auch 2019 Partner beim HORIZONTE-Festival,

sowie in Budapest beim Sehenswert-Film-Festival des Goethe-Instituts und bei Das Filmfest in Prag. Die Filmwochen in Krakau, Mexiko City und Barcelona, Kino/19 in Hongkong und Macau wurden ebenso unterstützt wie die jeweiligen Veranstaltungen des Goethe-Instituts in Washington (Festival FilmNeu), Los Angeles (German Currents) und San Francisco (Berlin & Beyond). Als Teil des German Film Festivals in Australien - organisiert von Palace Cinemas und German Films - richtet das Goethe-Institut eine spezielle Kinder- und Jugendreihe mit dem Titel „Kino for Kids“ aus. Beim Sao Paulo Film Festival kooperierten German Films und das Goethe-Institut bei der Umsetzung einer deutschen Fokusssektion.

Das Rendez-vous: Deutsch-Französisches Filmtreffen

Seit 2003 organisieren German Films und UniFrance das [deutsch-französische Filmtreffen](#) in enger Abstimmung mit dem Verein „deutsch-französische Filmakademie“ und bringt damit VertreterInnen der deutschen und französischen Filmbranche zusammen. Ziel ist die Verstärkung der Zusammenarbeit und des Austausches zwischen beiden Ländern. 2019 fand die 17. Ausgabe des deutsch-französischen Filmtreffens (26. - 27. September 2019) in Mulhouse, Frankreich statt. Hier kamen an den zwei Tagen ca. 220 Vertreter der Filmbranche beider Länder zusammen, um an verschiedenen Panels zu aktuellen Themen der deutsch-französischen Zusammenarbeit teilzunehmen und sich zudem zu individuellen Terminen im sogenannten neuen „Coproductio Space“ zu verabreden und sich austauschten. Eingereicht wurden neun deutsche, zwölf französische, ein deutsch-französisches und ein schweizerisches Projekt. In diesem Jahr ging es beispielsweise um einen Vergleich des Publikums in beiden Ländern und wie es zu erreichen, zu verstehen und zu begeistern ist. Das Atelier Ludwigsburg-Paris organisierte ein Panel zu 50/50, der Chancengleichheit in Beruf, sozialer wie professioneller Akzeptanz und Gleichberechtigung der Geschlechter.

Des Weiteren fanden dieses Jahr zum ersten Mal den Mitgliedern des Vereins dt. frz. Filmtreffen vorbehaltene Workshops statt, ebenso wurde erstmalig ein Preis der Deutsch-Französischen Filmakademie verliehen. Dieser ging an die junge Regisseurin und Schauspielerin Mia Hansen-Løve.

VOD

Im Video-on-Demand-Bereich kooperierte German Films 2019 mit internationalen Online-Streaming-Diensten: Filmin in Spanien, Universciné in Frankreich und QUIBIT.TV in Argentinien. Ziel der Zusammenarbeit ist es, deutsche Filme gebündelt in eigenen „German-Films-Fenstern“ auf den Plattformen dem lokalen VoD-Publikum zugänglich zu machen und damit die Aufmerksamkeit für diese Filme und den deutschen Film allgemein im digitalen Markt zu erhöhen.

Die „German-Films-Fenster“ wurden jeweils anlässlich der Festivals des deutschen Films in Paris, Madrid, Buenos Aires und lanciert, um Synergieeffekte mit den im Kino stattfindenden Veranstaltungen zu nutzen. Die beiden Plattformen Filmin und Universciné haben jeweils eine eigene Sektion in denen exklusiv die [FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS](#)-Kampagne beworben wird.

Die Lizenzverträge für die gezeigten Filme werden direkt zwischen den VoD-Plattformen und den RechteinhaberInnen geschlossen. Die „German-Films-Fenster“ werden mit Cross-Promotion-Aktivitäten von German Films und den jeweiligen Plattformen beworben (Pressemitteilungen, Social Media, Anzeigen, Plakatwerbung, Broschüren etc.).



HEILSTÄTTEN

ACE

2019 hat German Films die Unterstützung von **ACE** wieder aufgenommen. **ACE** bietet jungen Produzenten die Möglichkeit, sich im Rahmen von Panelveranstaltungen und Workshops über internationale Produktionsmöglichkeiten zu informieren. Einmal im Jahr können sich junge Produzenten bewerben, um an den Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. **ACE** hat aktuell ca. 250 aktive Mitglieder aus über 45 Ländern darunter 46 deutsche Produzenten, die während eines Jahres die unterschiedlichen Networking-Veranstaltungen nutzen. 2019 hat **ACE** sein Angebot um sogenannte **ACE** Specials im Bereich Serie und Animation erweitert.

Zusätzliche Kooperationen bestehen mit

- Cineuropa (regelmäßiger Informationsaustausch bzgl. deutscher Produktionen und Filmemacher)
- Festival Scope (Online-Präsentation deutscher Filme und FilmemacherInnen)
- Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung (Kuratoriumsmitglied)
- SPIO (außerordentliches Mitglied)

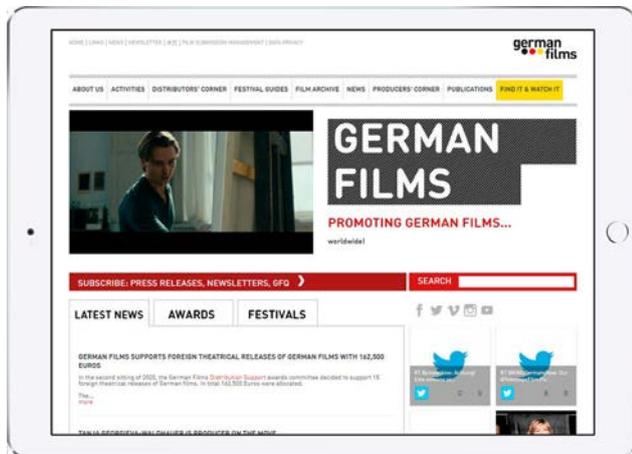
Anlagen

FILME AUF FESTIVALS DES DEUTSCHEN FILMS 2019

FILMTITEL	REGIE	FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS
100 DINGE	Florian David Fitz	Peking
25 KM/H	Markus Goller	Moskau, Peking, Paris
3RD DATE	Veronica Solomon	Paris
ADAM UND EVELYN	Andreas Goldstein	Madrid, Buenos Aires
ALL MY LOVING	Edward Berger	Paris
ANIMALS	Julia Ocker	Paris
ANOTHER REALITY	Noël Dernesch, Olli Waldhauer	Paris
ARMED LULLABY	Yana Ugrehelidze	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
BAUHAUS SPIRIT	Thomas Tielsch, Niels Bolbrinker	Buenos Aires
LA BOUTIQUE	Andreas Fischer	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN	Martin Tischner	Moskau
CLEO	Erik Schmitt	Peking, Madrid, Buenos Aires, Paris
DER CLUB DER SINGENDEN METZGER	Uli Edel	Moskau
DARIO	Manuel Kinzer, Jorge A Trujillo Gil	Madrid
DEUTSCHSTUNDE	Christian Schwochow	Moskau
ELEFANT	Julia Ocker	Moskau
DAS ENDE DER WAHRHEIT	Philipp Leinemann	Moskau, Madrid
ENDZEIT	Carolina Hellsgård	Madrid
DER FALL COLLINI	Marco Kreuzpaintner	Paris
FEST	Nikita Diakur	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
FORMEN	Fariba Buchheim	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
FRITZI-EINE WELTWUNDERGESCHICHTE	Ralf Kukulka and Matthias Bruhn	Paris
DER GEBURTSTAG	Carlos A. Morelli	Peking
GUNDERMANN	Andreas Dresen	Moskau, Peking, Buenos Aires, Madrid
HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT	Thomas Heise	Moskau, Peking, Paris
ICH WAR ZUHAUSE, ABER...	Angela Schanelec	Peking
IN MY ROOM	Ulrich Köhler	Madrid, Buenos Aires
DAS INNERE LEUCHTEN	Stefan Sick	Peking
JACK	Edward Berger	Paris
JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER	Dennis Gansel	Madrid, Buenos Aires
DER JUNGE IM KAROHEMD	Aleksandra Odić	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	Caroline Link	Moskau, Peking, Madrid, Buenos Aires, Paris
JUPITER	Benjamin Pfohl	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
LAMPENFIEBER	Alice Agneskirchner	Madrid
LOVE ME, FEAR ME	Veronica Solomon	Madrid
LYSIS	Rick Ostermann	Peking
MASCARPONE	Jonas Riemer	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
MILCHMÄNNER	Aljoscha Ramon Böhnert, Michelle Burakowski	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
MOONJUMP	Lasse Holdhus	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
MYBORDER'S JOYFENCE	Michael Kranz	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
DIE NACHT DER NÄCHTE	Yasemin Samdereli	Peking, Madrid, Buenos Aires,
NEST	Sonja Rohleder	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
NÖ!	Christian Kaufmann	Paris, Madrid
NUR EINE FRAU	Sherry Hormann	Moskau, Buenos Aires, Paris
NUR GOTT KANN MICH RICHTEN	Özgür Yildirim	Madrid, Buenos Aires
O BEAUTIFUL NIGHT	Xaver Böhm	Moskau, Peking
ORAY	Mehmet Akif Büyükkatalay	Paris
PACE	Kai Stänicke	Moskau
PARIS YOU GOT ME	Julie Boehm	Paris
PRÉLUDE	Sabrina Sarabi	Moskau
DIE PUPPE	Ernst Lubitsch	Buenos Aires
REISE NACH JERUSALEM	Lucia Chiarla	Buenos Aires
RUSSLAND VON OBEN	Freddie Röckenhaus, Petra Höfer	Moskau
DAS SCHÖNSTE PAAR	Sven Taddicken	Buenos Aires, Paris
SWIM	Maika Mahira Koller	Moskau, Paris, Madrid
SYSTEMSPRENGER	Nora Fingscheidt	Peking, Paris
DIE TINTE TROCKNET NICHT	Felix Herrmann	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
TRÄUME VON RÄUMEN	Matthias Lintner	Moskau
TRAUMFABRIK	Martin Schreier	Moskau

FILMTITEL	REGIE	FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS
TRAUTMANN	Marcus H. Rosenmüller	Buenos Aires
VOM BAUEN DER ZUKUNFT - 100 JAHRE BAUHAUS	Niels Bolbrinker, Thomas Tielsch	Peking
DER VORNAME	Sönke Wortmann	Peking
DAS VORSPIEL	Ina Weisse	Paris
WERK OHNE AUTOR	Florian Henckel von Donnersmarck	Buenos Aires
WESTWIND	Robert Thalheim	Paris
WHOSE HAND WAS IT?	Minze Tummescheit, Sara Lehn, Arne Hector	Moskau, Madrid, Buenos Aires, Paris
WO KEIN SCHATTEN FÄLLT	Esther Bialas	Peking

WEBSITE-BENUTZERSTATISTIKEN 2019



German-Films-Website

www.german-films.de

Besucher.....	168.183
Aufgerufene Seiten.....	356.848
Aktionen pro Besuch.....	2,3
Downloads.....	11.766
Ausgehende Verweise.....	10.764

German Films Quarterly-Website

www.germanfilmsquarterly.de

GFQ 4-2018.....	21.937
GFQ 1-2019.....	93.801
GFQ 2-2019.....	73.073
GFQ 3-2019.....	54.435
GFQ 4-2019.....	63.158
Gesamt Besucher.....	306.404



German Films In Cannes-Website

www.germanfilmsincannes.de

Besucher bis Festivalende.....	5.776
Besucher nach Festivalende.....	28.674
Gesamt Besucher.....	34.450

DISTRIBUTION SUPPORT-STATISTIK 2019

FILMTITEL	VERLEIH	TERRITORIUM	ZUSCHUSS BEWILLIGT	DARLEHEN BEWILLIGT	AUSGEZAHLTER BETRAG
303	Silver Box	Russland	6.500 €		6.500 €
303	BoXoo Entertainment	Südkorea	8.000 €		8.000 €
303	Ost for Paradis Fimimport	Dänemark	3.000 €		3.000 €
100 DINGE	Zi Film	Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Slowenien	7.000 €		4.620 €
100 DINGE	AQS	Tschechien	7.000 €		7.000 €
100 DINGE	Magic Box Slovakia	Slovakei	1.500 €		1.500 €
100 DINGE	Jinjin Pictures	Südkorea	7.000 €		7.000 €
100 DINGE	Big Bang Media	Ungarn	5.000 €		5.000 €
25 KM/H	ADS Service	Ungarn	3.500 €		3.500 €
A POSTCARD FROM PYONGYANG	B-Side Pictures	Südkorea	7.500 €		4.650 €
ABGESCHNITTEN	Prestige Kino	Russland	8.000 €		4.080 €
ALLES IST GUT	Wild Bunch Distribution	Frankreich	10.000 €		6.900 €
BALLON	ARP	Frankreich		50.000 €	49.500 €
BALLON	Cineart Belgium	Belgien, Luxemburg	6.000 €		6.000 €
BALLON	Cinetel	Ungarn	5.000 €		3.200 €
BALLON	Cineart Nederland	Niederlande	10.000 €		3.500 €
BALLON	Future Film	Finnland	4.000 €		4.000 €
BALLON	Studio S Entertainment	Schweden	5.000 €		4.700 €
BALLON	Avalon	Spanien		25.000 €	23.500 €
BALLON	Another World Entertainment	Dänemark	3.000 €		3.000 €
BALLON	Nachshon Films	Israel	5.000 €		5.000 €
BALLON	Another World Entertainment	Norwegen	6.000 €		6.000 €
BENJAMIN BLÜMCHEN	Filmarti Film	Türkei	10.000 €		10.000 €
BERLIN BOUNCER	LLC KISFF Films	Ukraine	1.500 €		1.500 €
CAPTAIN SHARKY	Rocket Releasing	Russland	7.000 €		7.000 €
DAS ENDE DER WAHRHEIT	Swallow Wings	Taiwan	7.000 €		7.000 €
DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN	Vertigo Média	Ungarn	3.000 €		3.000 €
DAS SCHÖNSTE PAAR	Swallow Wings	Taiwan	6.000 €		6.000 €
DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER	Arti Film	Belgien	5.000 €		5.000 €
DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER	Aurora Films	Polen	4.000 €		4.000 €
DAS VORSPIEL	Les Films du Losange	Frankreich	10.000 €		6.400 €
DER FALL COLLINI	Præsens-Film AG	Schweiz	3.000 €		3.000 €
DER FALL COLLINI	Zi Film	Serbien	1.500 €		1.395 €
DER FALL COLLINI	Zi Film	Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien	4.000 €		0 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	MCF MegaCom Film	Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien	1.500 €		0 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	Silver Box	Russland	3.500 €		3.500 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	Imovision	Brasilien	4.000 €		4.000 €

FILMTITEL	VERLEIH	TERRITORIUM	ZUSCHUSS BEWILLIGT	DARLEHEN BEWILLIGT	AUSGEZAHLTER BETRAG
DER GOLDENE HANDSCHUH	Cineart Belgium	Belgien, Luxemburg	7.000 €		7.000 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	Benchmark Film	Taiwan	3.000 €		2.160 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	Strand Releasing	USA, Kanada, Mexiko	5.000 €		2.150 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	Vertigo Média	Ungarn	3.000 €		3.000 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	Future Film	Finnland	4.500 €		4.500 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	Rosebud.21	Griechenland	3.000 €		1.560 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	Another World Entertainment	Dänemark	4.000 €		4.000 €
DER GOLDENE HANDSCHUH	Bim Distribuzione	Italien	10.000 €		0 €
DER HAUPTMANN	New Select	Japan		30.000 €	26.100 €
DER HAUPTMANN	Fame Solutions	Albanien, Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro	2.000 €		1.840 €
DER HAUPTMANN	Famous Fox	Kroatien	1.500 €		375 €
DER HAUPTMANN	Famous Fox	Slowenien	2.000 €		800 €
DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	MovieCloud	Taiwan	5.000 €		4.250 €
DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	Wanda Vision	Spanien		25.000 €	25.000 €
DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS 2 - AUF IN DEN DSCHUNDEL	ADS Service	Ungarn	5.000 €		5.000 €
DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS 2 - AUF IN DEN DSCHUNDEL	BestFilm.eu	Estland	3.000 €		3.000 €
DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS 2 - AUF IN DEN DSCHUNDEL	Cine Europa	Rumänien	4.500 €		4.500 €
DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS 2 - AUF IN DEN DSCHUNDEL	Yeni Bir Film	Türkei	8.000 €		7.760 €
DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS 2 - AUF IN DEN DSCHUNDEL	UAB Best Film	Litauen	3.500 €		3.500 €
DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS 2 - AUF IN DEN DSCHUNDEL	SIA Best Film	Lettland	3.000 €		3.000 €
DER VORNAME	Silver Box	Russland	6.500 €		6.500 €
DIE SAGENHAFTEN VIER	Films4You	Portugal	9.810 €		9.810 €
DIE SAGENHAFTEN VIER	Focus Film	Russland	10.000 €		10.000 €
DIE SAGENHAFTEN VIER	Signature Entertainment	Vereinigtes Königreich	10.000 €		5.500 €
DIE SAGENHAFTEN VIER	ADS Service	Ungarn	4.000 €		3.760 €
DIE SAGENHAFTEN VIER	MCF MegaCom Film	Bosnien-Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien	2.000 €		0 €
DIE SAGENHAFTEN VIER	Septieme Factory	Frankreich		25.000 €	25.000 €
DIE UNSICHTBAREN	Greenwich Entertainment	USA	10.000 €		8.800 €
DIE VIERHÄNDIGE	KT Film & Media	Nordmazedonien	1.500 €		1.395 €
DIE VIERHÄNDIGE	Cinemaran	Spanien		25.000 €	20.250 €
DIE VIERHÄNDIGE	Cinemaran	Kolumbien	7.000 €		7.000 €
EASY LOVE	Xenix Filmdistribution	Schweiz	5.000 €		5.000 €
EINGEIMPFT	Autlook Filmsales	Österreich	2.000 €		2.000 €
ENDZEIT	Juno Films	USA	5.000 €		5.000 €
HEILSTÄTTEN	BF Paris	Argentinien	7.000 €		4.340 €
HEILSTÄTTEN	BF Peru	Peru	6.000 €		6.000 €

FILMTITEL	VERLEIH	TERRITORIUM	ZUSCHUSS BEWILLIGT	DARLEHEN BEWILLIGT	AUSGEZAHLTER BETRAG
HEILSTÄTTEN	Commercializadora BF Limitada	Chile	6.000 €		6.000 €
HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT	Icarus Films	USA, Kanada	7.500 €		3.975 €
HILFE ICH HABE MEINE ELTERN GESCHRUMPF	Uzengija	Nordmazedonien	1.500 €		1.185 €
DER MANN AUS DEM EIS	Film Movement	USA	8.000 €		8.000 €
IGEL LATTE UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN	KMBO	Frankreich		35.000 €	35.000 €
IN DEN GÄNGEN	Aurora Films	Polen	6.500 €		6.500 €
IN DEN GÄNGEN	Satine Film	Italien		20.000 €	19.000 €
IN DEN GÄNGEN	Surtsey Film	Spanien	10.000 €		9.900 €
IN DEN GÄNGEN	Southport Music Box	USA	5.000 €		2.500 €
INVISIBLE SUE - PLÖTZLICH UNSICHTBAR	Vivarto	Polen	6.500 €		5.330 €
KIRSCHBLÜTEN & DÄMONEN	Praesens-Film	Schweiz	3.000 €		270 €
LARA	Filmarti	Türkei	6.500 €		6.500 €
LILIANE SUSEWIND	Zi Film	Kroatien	4.000 €		4.000 €
LILIANE SUSEWIND	Zi Film	Bosnien-Herzegowina, Serbien, Slowenien	6.000 €		6.000 €
LILIANE SUSEWIND	Estinilm	Estland	3.500 €		3.500 €
LILIANE SUSEWIND	Vivarto	Polen	8.000 €		8.000 €
LOMO	Bomba Film	Polen	4.500 €		4.500 €
MALEIKA	Manymore	Norwegen	3.000 €		3.000 €
MANOU FLIEG' FLINK!	ADS Service	Ungarn	2.000 €		2.000 €
MANOU FLIEG' FLINK!	Cine Europa	Rumänien	1.500 €		1.500 €
MANOU FLIEG' FLINK!	Paradiso Entertainment Nederland	Niederlande		15.000 €	10.650 €
MANOU FLIEG' FLINK!	ARP	Frankreich		25.000 €	21.000 €
MANOU FLIEG' FLINK!	Santa Fé Productions	Belgien, Luxemburg	10.000 €		8.800 €
MANOU FLIEG' FLINK!	Storytelling Media	Norwegen	5.000 €		3.750 €
MANOU FLIEG' FLINK!	BoXoo Entertainment	Südkorea	5.000 €		0 €
MANOU FLIEG' FLINK!	Focus Film	Russland	5.000 €		5.000 €
MEIN BRUDER HEISST ROBERT UND IST EIN IDIOT	French Distribution	Frankreich	8.000 €		2.560 €
NUR EINE FRAU	LEV Films	Israel	7.000 €		7.000 €
NUR EINE FRAU	Mirada Distribution	Argentinien	2.580 €		2.580 €
ORAY	Mars Production	Türkei	4.250 €		4.250 €
OSTWIND 4 - ARRI'S ANKUNFT	Bomba Film	Polen	5.000 €		5.000 €
STYX	Imagine Films Distributie	Belgien, Luxemburg	7.000 €		6.930 €
STYX	Imagine Films Distributie Nederland	Niederlande	8.000 €		7.360 €
STYX	Film Movement	USA	10.000 €		1.000 €
STYX	Sophie Dulac Distribution	Frankreich		30.000 €	30.000 €
STYX	606 Distribution	Vereinigtes Königreich	10.000 €		8.100 €
SYSTEMSPRENGER	Filmarti Film	Türkei	3.000 €		3.000 €
SYSTEMSPRENGER	Mozinet	Ungarn	6.000 €		6.000 €
SYSTEMSPRENGER	B-Plan Distribution	Finnland	1.500 €		1.260 €
TABALUGA	Filma Film	Türkei	8.000 €		6.400 €
TABALUGA	Five Stars Distribution	Israel	10.000 €		10.000 €

FILMTITEL	VERLEIH	TERRITORIUM	ZUSCHUSS BEWILLIGT	DARLEHEN BEWILLIGT	AUSGEZAHLTER BETRAG
THE BEST THING YOU CAN DO WITH YOUR LIFE	Tonalá Distribución	Mexiko	2.000 €		1.420 €
VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE	Bodega Films	Frankreich	5.000 €		3.650 €
VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE	Lab 80 film	Italien	3.000 €		3.000 €
TRANSIT	Arthouse Traffic	Ukraine	1.750 €		1.750 €
TRANSIT	Music Box	USA	10.000 €		10.000 €
TRANSIT	Supo Mungam Films	Brasilien	4.000 €		3.000 €
TRAUMFABRIK	Focus Film	Russland		30.000 €	30.000 €
TRAUTMANN	Parkland Pictures	Vereinigtes Königreich		50.000 €	50.000 €
TRAUTMANN	LEV Films	Israel	6.000 €		6.000 €
UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE	Uzengija Dooel	Nordmazedonien	2.000 €		2.000 €
VIEL MACHGLAS	Cutaway Dooel	Nordmazedonien	1.500 €		1.365 €
VOM BAUEN DER ZUKUNFT - 100 JAHRE BAUHAUS	Mano Entertainment	Südkorea	5.000 €		3.400 €
WERK OHNE AUTOR	Pris - Audiovisuasis	Portugal	9.000 €		9.000 €
WERK OHNE AUTOR	Cinemien	Niederlande		40.000 €	0 €
WERK OHNE AUTOR	Cinemien	Belgien		27.500 €	11.138 €
WERK OHNE AUTOR	Lev Films	Israel	7.000 €		7.000 €
WERK OHNE AUTOR	Fabula Medya	Türkei	8.000 €		4.000 €
WERK OHNE AUTOR	Avalon	Spanien		30.000 €	30.000 €
WERK OHNE AUTOR	Cinemart	Tschechien	5.000 €		5.000 €
WERK OHNE AUTOR	Diaphana Distribution	Frankreich		30.000 €	0 €
WERK OHNE AUTOR	Cirko Film	Ungarn	2.000 €		1.860 €
WHY ARE WE CREATIVE?	Filmarti Film	Türkei	7.000 €		7.000 €
WHY ARE WE CREATIVE?	UAB Best Film	Litauen	1.500 €		1.500 €
WHY ARE WE CREATIVE?	SIA Best Film	Lettland	1.500 €		1.500 €
WIE GUT IST DEINE BEZIEHUNG	Filmcoopi Zürich	Schweiz	6.000 €		6.000 €
WO KEIN SCHATTEN FÄLLT	KT Film & Media	Nordmazedonien	2.000 €		1.980 €
			649.390 €	512.500 €	950.658 €

BILDNACHWEISE

Titelseite: SYSTEMSPRENGER (© Kineo Film/Weydemann Bros./Yunus Roy Immer)
Seite 4: Simone Baumann (© Kurt Krieger)
Seite 5: Peter Herrmann (© Mathias Bothor)
Seite 6: DAS FREIWILLIGE JAHR (© Patrick Orth/WDR)
Seite 7: LARA (© Frank Griebe/Schiwago Film)
Seite 8: MANOU THE SWIFT (© LUXX Film)
Seite 8: ENDE DER SAISON (© Berta Valin Escofet/Driss Azhari)
Seite 12: FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS (© German Films/Anne Wilk/The Dream Factory)
Seite 17: GIPSY QUEEN (© DOR FILM/Fabio Eppensteiner)
Seite 18: ORAY (© filmfaust/Christian Kochmann)
Seite 20: ALL MY LOVING (© Jens Harant/Port au Prince Pictures)
Seite 21: 7500 (© augenschein Filmproduktion)
Seite 21: ICH WAR ZUHAUSE, ABER ... (© Nachmittagfilm Angela Schanelec)
Seite 21: ANOTHER REALITY (© Friede Clausz/Elemag Pictures)
Seite 25: CLEO (© DETAILFILM/Janine Marold)
Seite 25: DAS VORSPIEL (© Judith Kaufmann/Lupa Film)
Seite 27: TRAUMFABRIK (© Jens Koch/Tobis Film)
Seite 30: DER GOLDENE HANDSCHUH (© bombero int./Warner Bros. Ent./Gordon Timpen)
Seite 31: SUNBURNED (© Wojciech Staron/NiKo Film)
Seite 31: PELIKANBLUT (© Moritz Schultheiss)
Seite 31: DER FALL COLLINI (© Constantin Film Verleih)
Seite 32: SYSTEMSPRENGER (© Kineo Film/Weydemann Bros./Yunus Roy Immer)
Seite 34: BLACK SUN (© Vigo Film)
Seite 34: UMBRA (© RosenPictures Filmproduktion)
Seite 34: RULES OF PLAY (© Merlin Flügel)
Seite 36: HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT (© ma.ja.de. Filmproduktion)
Seite 39: DER CLUB DER SINGENDEN METZGER (© Silvia Zeitlinger/ARD Degeto/MOOVIE)
Seite 39: DAS BOOT (© Stephan Rabold/Bavaria Fiction)
Seite 40: REST IN GREECE (© Manuel Ruge)
Seite 40: ELECTRIC GIRL (© Hannes Hubach/NiKo Film)
Seite 42: HEILSTÄTTEN (© Schmerbeck Entertainment)

